

Bern, 18.09.2020

Bericht zum Beschaffungswesen 2019 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (armasuisse, ASTRA, BBL und BRZ)

Impressum

Erstelldatum:	18.09.2020
Ersteller/in:	Geschäftsstelle BKB
Anzahl Seiten:	70

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
2. Die zentralen Beschaffungsstellen	3
3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens	5
3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?	5
3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?	6
3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?	7
3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?.....	8
4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)	10
4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?	10
4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?	11
4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention? .	14
4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?	14
4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieser Raster aus und wer legt ihn zu welchem Zeitpunkt fest?	15
4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?	15
4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?	15
4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?	16
4.9. Wie haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichtet?	16
4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?	17
4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?	17
4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?	18
4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?	19
4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschafferinnen und Beschaffer im Bund über genügend Fachwissen besitzen?	20
5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2019	21
5.1 Übersicht der 2019 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie	22
5.2 Übersicht der 2019 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart	26
5.3 Übersicht der 2019 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen	29
5.4 Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2019 Verträge abgeschlossen wurden	32
5.5 Verträge bzw. Bestellungen 2019 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners).....	36
5.6 Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2019	41
5.7 Freihändige Vergaben 2019	46

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht informiert über das Beschaffungswesen des Bundesamts für Rüstung (armasuisse), des Bundesamts für Strassen (ASTRA), des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) und der Bundesreisezentrale (BRZ) im Jahr 2019. Es ist der zweite gemeinsame Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes. Er bildet neben den Bereichen Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen auch den Baubereich der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen ab.

Der Bericht ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil (Kapitel 2 und 3) vermittelt den Kontext, der zweite Teil (Kapitel 4) enthält Antworten auf häufig gestellte Fragen und der dritte Teil (Kapitel 5) legt den Fokus auf Statistiken.

Der Bericht entspricht einer Empfehlung der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte vom 12. Dezember 2017. Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) hat in ihrer Funktion als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter- und Dienstleistungsbeschaffung die Arbeiten zur Erstellung des vorliegenden gemeinsam erarbeiteten Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen koordiniert.

National- und Ständerat haben die Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) am 21. Juni 2019 verabschiedet. Parallel dazu hat das Parlament das revidierte WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA 2012) angenommen. Die beiden revidierten Erlasse werden am 1. Januar 2021 in Kraft treten. Das revidierte Recht wird verschiedene Neuerungen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes mit sich bringen und dabei ein besonderes Augenmerk auf den Qualitätswettbewerb und die Nachhaltigkeit legen. Es wird darauf hingewiesen, dass die auf das Jahr 2019 rückblickende Berichterstattung über das Beschaffungswesen der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes nach dem geltenden BöB vorgenommen wurde.

2. Die zentralen Beschaffungsstellen

Seit dem Jahr 2007 hat die Bundesverwaltung ihre Beschaffungstätigkeiten für Güter und Dienstleistungen zentralisiert. Dies mit dem Ziel, durch die Bündelung von Auftragsvolumina optimale Einkaufskonditionen zu erreichen. Die Zahl der Beschaffungsstellen wurde im Zuge dieser Zentralisierung von ehemals über vierzig auf vier reduziert. Als zentrale Beschaffungsstellen des Bundes zählen gemäss der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB):

- das Bundesamt für Rüstung (armasuisse)
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- die Bundesreisezentrale (BRZ)

Bundesamt für Rüstung (armasuisse)

Die armasuisse ist für Beschaffungen zugunsten der Schweizer Armee, des Bundes und weiterer Kunden zuständig.

armasuisse Immobilien, das Immobilienkompetenzzentrum des VBS, verwaltet rund 24 000 Hektaren Land und 8 000 Gebäude und Anlagen des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS. Im breit gefächerten Portfolio ist es verantwortlich für die Planung und Umsetzung bestehender und künftiger Kundenbedürfnisse, die Bewirtschaftung der militärisch genutzten Objekte, die Realisierung von Neu- und Umbauten und die Veräusserung und den Rückbau von nicht mehr benötigten Infrastrukturen.

Ausserdem ist armasuisse unter anderem für Führungs- und Aufklärungssysteme, Landsysteme und Luftfahrtsysteme sowie für den Betrieb und Unterhalt der genannten Systeme zuständig. Mit dem jährlich aufgelegten Rüstungsprogramm (RP) wird die mittel- und

langfristige technische Erneuerung der Armee sichergestellt. Das Amt ist ebenfalls mit dem Verkauf oder der Liquidation von Systemen und Material der Armee betraut.

Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Das ASTRA ist die Schweizer Fachbehörde für die individuelle Mobilität und die Strasseninfrastrukturen von nationaler Bedeutung.

Dem Amt sind einerseits strategische und gesetzgeberische Aufgaben übertragen. Andererseits nimmt es die direkte operative Verantwortung für die Weiterentwicklung, die Erhaltung, den Betrieb und das Verkehrsmanagement der Nationalstrassen wahr. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassen- und Hauptstrassennetzes stehen dabei im Mittelpunkt.

Die strategischen Aufgaben des Amtes im Bereich der Strassennetze betreffen unter anderem die langfristige Planung und das Verkehrsmanagement. Dies beinhaltet auch die Forschung im Strassenwesen und die Berücksichtigung der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Erarbeitung von Standards. Ausserdem kümmert sich das Amt um den Langsamverkehr.

Die wichtigsten Aufgaben im Bereich der Strasseninfrastruktur sind Unterhalt, Bau und Neubau der Nationalstrassen und der Betrieb des Netzes.

Das Amt befasst sich mit weiteren Aspekten des Verkehrs auf den Strassen und den technischen Anforderungen an Fahrzeuge.

Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)

Das BBL hat einerseits die Aufgabe, die zivile Bundesverwaltung unterzubringen. Ziel ist es, möglichst viele Verwaltungseinheiten in bundeseigenen Liegenschaften zu beherbergen. Neben den eigentlichen Verwaltungsgebäuden sowie Zollanlagen, Botschaftsgebäuden oder Museen gehören auch Objekte wie Messstationen zum Immobilienbestand des Bundes.

Andererseits beschafft, lagert und vertreibt das BBL die Arbeitsmittel des Bundespersonals wie Informatik, Mobiliar, Bürobedarf und Bürotechnik. Es ist für die Herstellung von Bundespublikationen und Gesetzesschriften zuständig, die auch von Privaten bezogen werden können. Dienstleistungen im Bereich Kopierservice für die Bundesverwaltung sowie die Personalisierung des Schweizer Passes gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BBL.

Darüber hinaus sind dem BBL die Geschäftsleitungen der BKB, der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) sowie der Eidgenössischen Bauproduktekommission (BauPK) angegliedert.

Bundesreisezentrale (BRZ)

Die BRZ agiert als Kompetenzzentrum für Reiseangelegenheiten des Bundes und seiner Mitarbeitenden im Sinne eines Reisebüros. In dieser Funktion erbringt sie einerseits Leistungen im Einkauf (dies jedoch nicht als Beschaffungsstelle im eigentlichen Sinne, sondern als Leistungserbringerin und sie setzt Wünsche der Reisenden um), in der Reservation und der Ausstellung von Reisedokumenten sowie im Reisemanagement für die Reiseorganisationen des Bundes. Die BRZ bucht, organisiert und vermittelt weltweit Hotels, öffentliche Verkehrsmittel, Fähren und Mietwagen. Im Weiteren unterstützt sie die Organisation von Seminar- und Konferenzräumlichkeiten im Inland.

Ihr Angebot richtet sich primär an Mitarbeitende der Bundesverwaltung, aber auch an Magistratspersonen, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Konsulentinnen und Konsulenten, Expertinnen und Experten, bundesnahe Institutionen und andere Reisende im Auftrag der Eidgenossenschaft.

3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens

3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?

Die **armasuisse**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB), beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter, wie technologisch komplexe Systeme und Systemkomponenten (vgl. Art. 9 in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB). Dazu gehören u.a. Nahrungsmittel, Textilien, Rüstungsgüter, Medizinische Produkte, Transportdienstleistungen, Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung sowie Informations- und Kommunikationstechnik für Waffen, Munition und Kriegsmaterial und dazugehörige Dienstleistungen im Informatikbereich.

Aufgrund der Nichtunterstellung von Kriegsmaterial sowie den Bauten für Kampf- und Führungsinfrastruktur der Gesamtverteidigung und Armee unter das GPA, bzw. der Ausnahme in Artikel 3 Absatz 1 lit. e BöB, weist armasuisse eine vergleichbar grosse Anzahl von Einladungsverfahren über dem WTO -Schwellenwert aus. Beschaffungen unterhalb des WTO-Schwellenwert sind nicht publikationspflichtig.

Die Liste des zivilen Materials für Verteidigung und Zivilschutz (siehe Anhang 1 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungsrecht [VöB]) findet ausschliesslich im Bereich der Beschaffungen der armasuisse ihre Anwendung. Auch diese speziellen Bestimmungen haben ihren Ursprung im GPA. Beschaffungsgegenstände, die auf dieser Liste nicht erwähnt sind, werden zwar öffentlich ausgeschrieben (simap-Publikation), unterliegen aber keinem Rechtsschutz. Auf der Liste explizit ausgenommene Beschaffungsgegenstände werden analog der nicht erwähnten Beschaffungsgegenstände behandelt. Auf der Liste ausgenommene Beschaffungsgegenstände, welche Kriegsmaterial darstellen, werden im Einladungsverfahren gemäss 3. Kapitel der VöB beschafft, ebenfalls ohne Rechtsschutz.

Abschliessend gilt es zu beachten, dass armasuisse auch für Beschaffungen im Unterhaltsbereich der langlebigen Systeme zuständig ist. Bei langlebigen Systemen beträgt die Nutzungsdauer 30 oder mehr Jahre. Beispiele für langlebige Systeme sind Kampfpanzer (Leopard Kampfpanzer; Beschaffung mit Rüstungsprogramm (RP) 1987) oder auch Kampfflugzeuge (Z.B. F-5 Tiger, Beschaffung RP 1976). Aufgrund der technischen Komplexität der Systeme und des nicht ausreichend vorhandenen Spezialwissen für deren Unterhalt vergibt die armasuisse eine verhältnismässig grosse Anzahl an Aufträgen freihändig. Dabei spielen teilweise sicherheitspolitische Überlegungen für freihändige Vergaben der armasuisse eine entscheidende Rolle (vgl. Art. 3 Abs. 2 lit. a BöB).

Das **ASTRA**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB, beschafft Dienst- und Bauleistungen und Güter, die zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes sowie für die Erfüllung der übrigen Aufgaben des Amtes im Zusammenhang mit der Gewährleistung einer nachhaltigen und sicheren Mobilität auf der Strasse dienen (Art. 9 in Verbindung mit Anhang I Org-VöB). Dazu gehören:

- Planungs- und Projektierungsleistungen im Bauwesen (Ausarbeitung der Pläne für Unterhalts- und Bauprojekte)
- Dienstleistungen für die Unterstützung bei der Organisation, Verwaltung und Durchführung von Bauprojekten (Bauherrenunterstützung)
- Bauarbeiten (bspw. Einbau von Strassenbelägen, Errichtung und Unterhalt von Lärmschutzwänden, Sanierung von Tunnel und Brücken)
- Einbau, Unterhalt und Betrieb von Brandmeldeanlagen, Lichtsignalanlagen, Signalisation, Geschwindigkeitsanzeigen, Fluchtwegsignalisationen usw., Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) für die Bestandteile der Nationalstrassen (bspw. Verkehrsunfälle, Fahrzeugregister, Fahrkartenregister)

- Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr allgemein (bspw. Forschung, Qualitätsmanagement, Expertisen)

Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf die Beschaffungen des ASTRA im Rahmen der selbst ausgeführten Tätigkeiten. Im Nationalstrassenbereich werden jedoch wichtige Aufgaben von Dritten übernommen, die zudem externe Leistungen beschaffen. In diesen Fällen kommt in der Regel das kantonale Beschaffungsrecht zur Anwendung. Zu diesen Tätigkeiten zählt namentlich der Betrieb der Nationalstrassen mit einem Aufwand im Jahr 2019 von rund 371 Mio. Franken. Der Betrieb wurde per Leistungsvereinbarung an die 11 kantonalen Gebietseinheiten übertragen. Ebenfalls zu erwähnen ist hier die Netzfertigstellung, bei der die Kantone die Bauherrschaft innehaben, während der Bund den Grossteil der Kosten trägt. 2019 betrug der entsprechende Aufwand (Bundesanteil) rund 140 Mio. Franken, v.a. für Projekte in den Kantonen Wallis, Bern und Jura. In den Statistiken in Kapitel 5 sind diese Beschaffungen nicht enthalten.

Das **BBL**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB, beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter in folgenden Bereichen (vgl. Art 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Publikationen, Drucksachen, elektronische Medien und Informationsträger inkl. Sicherheitsdokumente und Ausweisschriften
- Agenturleistungen
- Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Multifunktionsgeräte inkl. Drucker und Zubehör
- Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung
- Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial
- Postdienstleistungen ohne diplomatischen Kurier
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)
- Informatikdienstleistungen und Personalverleih im Bereich IKT
- Dienstleistungen für die Bereitstellung, den Betrieb und den Unterhalt der Güter (gemäss vorstehender Zuständigkeit)
- Bau, Betrieb und Unterhalt der Bauten für die zivile Bundesverwaltung

Die **BRZ**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB, beschafft Dienstleistungen in folgenden Bereichen (vgl. Art. 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Einkauf, Reservationen und Ausstellung von Reisedokumenten sowie das Reisemanagement für Reiseorganisationen des Bundes
- Weltweite Hotelbuchungen und –vermittlungen
- Organisation, Buchung und Vermittlung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Mietwagen und Fähren
- Unterstützung bei Seminar- und Konferenzräumen im Inland

3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind bei den Beschaffungen an internationale und nationale Gesetze gebunden. Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) setzt die Bestimmungen der internationalen Vereinbarung Government Procurement Agreement (GPA) ins Landesrecht um. Es bezweckt die transparente Gestaltung der Verfahren, die Stärkung des Wettbewerbs, den wirtschaftlichen Einsatz der öffentlichen Gelder und die Gleichbehandlung der Anbietenden.

Die Verordnung über das öffentliche Beschaffungsrecht (VöB) ist hauptsächlich ein Ausführungserlass zum BöB und regelt zudem den Umgang resp. die Beschaffung der Leistungen, die dem GPA nicht unterstellt sind.

Die Org-VöB regelt darüber hinaus die Aufgaben und Zuständigkeiten im öffentlichen Beschaffungswesen der Bundesverwaltung. Es handelt sich dabei um einen Erlass über die Organisation des Beschaffungswesens innerhalb der Bundesverwaltung.

Die Weisungen des **BBL** über die harmonisierten Beschaffungsprozesse basieren auf der Org-VöB. Diese Weisungen regeln grundsätzlich die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen in den Beschaffungsprozessen, welche Daten entlang des Beschaffungsprozesses aufzunehmen sind sowie die Dokumentation und Nachweise entlang des Beschaffungsprozesses. Sie betreffen Beschaffungen in zentraler Zuständigkeit des BBL, dezentrale Beschaffungen (Beschaffungen, die also nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Org-VöB Anhang 1 fallen) sowie Beschaffungen im Rahmen einer durch das BBL oder die BKB erteilten Delegation (Art. 12 ff. Org-VöB).

3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?

Die Beschaffungen der zentralen Beschaffungsstellen richten sich nach den folgenden Grundsätzen:

- Transparenz
- Stärkung des Wettbewerbs
- Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder
- Gleichbehandlungsgebot

Transparenz

Die zentralen Beschaffungsstellen legen grossen Wert darauf, das Verfahren für die Anbietenden und Überprüfungsinstanzen nachvollziehbar zu gestalten. Wichtig für transparente Beschaffungen sind der Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung, die Bekanntgabe der Vergabekriterien, die Vorgaben betreffend technischer Spezifikationen sowie die Publikation und Begründung des Zuschlages. Mit der Publikation der internen Abläufe bei den Beschaffungsverfahren gehen die zentralen Beschaffungsstellen mit dem vorliegenden Jahresbericht über die minimalen Anforderungen bezüglich der Transparenz hinaus.

Stärkung des Wettbewerbs

Offene oder selektive Ausschreibungen sowie Einladungsverfahren stärken den Wettbewerb zwischen den Anbietenden. Deshalb kommt es nur in begründeten Ausnahmefällen zu freihändigen Vergaben.

Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder

Die zentralen Beschaffungsstellen müssen ihre Mittel aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) sparsam, wirksam und wirtschaftlich einsetzen. Ausserdem müssen sie das Bundesbeschaffungsrecht einhalten. Die Vorschriften verlangen, dass der Zuschlag an das wirtschaftlich günstigste Angebot geht. Dieses wird nicht nur unter Berücksichtigung des Preises, sondern auch verschiedener bedarfsgerechter Qualitätskriterien ermittelt. Durch die Berücksichtigung beider Kriterien wird sichergestellt, dass Die Vergabebehörde die geforderte Qualität zu einem wirtschaftlichen Preis erhält. Der Zuschlag geht nach geltendem Recht an das wirtschaftlich günstigste und nicht zwingend an das billigste Angebot.

Gleichbehandlungsgebot

Die zentralen Beschaffungsstellen gewährleisten die Gleichbehandlung der in- und ausländischen Anbietenden in allen Phasen des Verfahrens. Die Einhaltung dieses Grundsatzes zeigt sich darin, dass Anbietende aus einem Beschaffungsverfahren ausgeschlossen werden, die während der Vorbereitungsphase einer Beschaffung wesentliche

Leistungen oder Know-how eingebracht haben - beispielsweise im Rahmen der Planung oder Projektierung - und deshalb über einen nicht zu beseitigenden Wettbewerbsvorteil verfügen. Falls Anbietende bereits Zuschläge erhalten haben, handelt es sich nicht um keine Vorbefassung.

3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?

Die BKB, die KBOB sowie das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) stellen den zentralen Beschaffungsstellen zahlreiche Arbeitshilfen in Form von Vorlagen, Merkblättern oder Checklisten zur Verfügung.¹ Neben diesen Arbeitshilfen haben die zentralen Beschaffungsstellen weitere Instrumente erarbeitet.

Die **armasuisse** unterhält ein Integriertes Managementsystem (IMS), das die Beschaffungsprozesse mit entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten abbildet. Bestandteile dieses IMS sind die Vorlagen im Bereich der Ausschreibungsunterlagen sowie Mustervertragsvorlagen. Insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Departementsbereich Verteidigung werden neben diesem Integrierten Managementsystem (IMS) die Projekte und schlussendlich Beschaffungen mit elektronischen Hilfsmitteln wie dem Projektmanagementstool (PM-Tool), dem Projektportfoliomanagementstool (PPM-Tool) sowie mit der harmonisierten Ressourcenplanung (amtsübergreifende Ressourcenplanung) unterstützt. Die erwähnten Hilfsmittel dienen zur Überwachung der Projekte.

Das **ASTRA** verfügt über ein Handbuch (Handbuch Beschaffungswesen Nationalstrassen), welches die Transparenz aller Verfahrensschritte sicherstellt und die Praxis des ASTRA zusammenfasst sowie eine einheitliche Handhabung der Beschaffungen garantiert. Das Beschaffungsrecht ist durch Änderungen der einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung einem stetigen Wandel unterworfen. Deshalb ist das ASTRA bestrebt, das Handbuch stets auf dem neuesten Stand zu halten und aktualisiert dieses regelmässig. Zudem hat das ASTRA alle Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen im Internet publiziert.² Für Projekte im Nationalstrassenbau (Zustandserfassung, Bau, Ausbau und Unterhalt) gemäss Nationalstrassenrecht wurden einheitliche Vorlagen konzipiert. Die Verwendung dieser Vorlagen ist für die Beschaffenden zwingend, um eine einheitliche Praxis zu gewährleisten. Die Vorlagen zu Verträgen, Angebotsunterlagen, Sicherheiten und Bestimmungen zum Vergabeverfahren finden sich im Dokumentengenerator.³

Das **BBL** veröffentlicht die Arbeitshilfen (Mustervorlagen, Checklisten, Merkblättern und Anleitungen) in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Diese Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel sind für die Öffentlichkeit und für die Bundesangestellten abrufbar. Sie dienen allen interessierten Stellen, um die rechtskonformen und möglichst standardisierten Umsetzung der Beschaffungsvorgaben und der gemeinsamen Praxisbildung. Sie werden aktiv bewirtschaftet und weiterentwickelt. Über Anpassungen und Neuigkeiten wird mittels Newsletter informiert. Das BBL erweitert ausserdem seinen Standardisierungsgrad bei Ausschreibungsunterlagen stetig. Dadurch – sowie durch den Austausch mit den Bedarfsstellen – wird eine gemeinsame Praxis sichergestellt.

Die **BRZ** als Teil des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA wendet die allgemeinen Vorgaben gemäss Weisung des EDA über die Beschaffung von Dienstleistungen, Gütern und Bauleistungen an, welche die internen Abläufe hinsichtlich des Beschaffungswesens regelt. Zudem setzt die BRZ die korrespondierenden Beschaffungsprozesse des Geschäftsprozessmanagements des EDA um. Die BRZ nutzt die

¹ Abrufbar unter den folgenden Links: <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung.html> und <https://www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/publikationen/dokumente-entlang-des-beschaffungsablaufs.html>

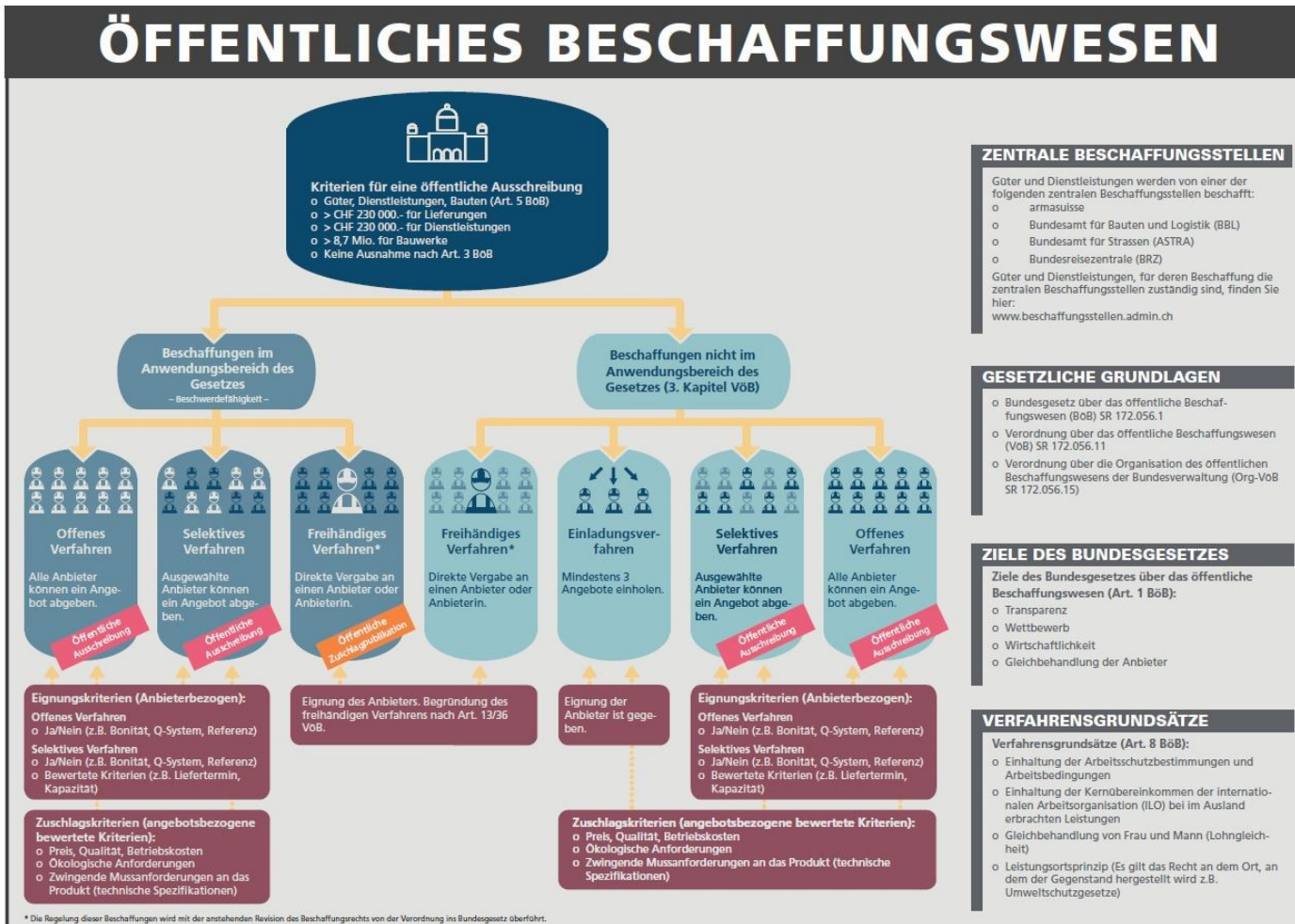
² Abrufbar unter: <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/dokumente-nationalstrassen/vorlagen-infrastrukturprojekte/beschaffungs-vertragswesen.html>

³ Abrufbar unter: <http://dokumentengenerator.astra.admin.ch/dokgen/index.aspx>

vom EDA und vom BBL zur Verfügung gestellten Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen, wo im Geschäftsbereich passend. Weiter wird die Beschaffungsstelle der BRZ durch das Kompetenzzentrum für Verträge und Beschaffung EDA (KVB) und das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund des BBL (KBB) situativ in Verfahren unterstützt.

4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?



Die rechtlichen Vorgaben sehen folgende vier Beschaffungsverfahren vor:

- Offenes Verfahren: Der Auftrag wird öffentlich auf www.simap.ch ausgeschrieben. Jeder Anbietende kann sich bewerben.
- Selektives Verfahren: Grundsätzlich entspricht dieses Verfahren dem offenen Verfahren, erfolgt jedoch zweistufig. Alle interessierten Anbietenden reichen vorerst einen Antrag auf Teilnahme ein. Die Beschaffungsstellen prüfen anschliessend die Eignung der Anbietenden anhand der eingereichten Nachweise und wählen aus, welche dieser Anbietenden in der zweiten Phase ein Angebot einreichen dürfen.
- Einladungsverfahren: Die zentralen Beschaffungsstellen laden mindestens drei Anbietende zur Einreichung eines Angebotes ein. Nicht eingeladene Anbietende dürfen nicht teilnehmen.
- Freihändiges Verfahren: Die Anbietenden werden ohne Ausschreibung ausgewählt und der Auftrag direkt vergeben. Wann welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt einerseits vom Beschaffungsgegenstand ab (insbesondere im Kriegsmaterialbereich), andererseits vom Beschaffungswert und ist gesetzlich mittels sogenannter Schwellenwerte geregelt. Die unten aufgeführte Tabelle vermittelt eine Übersicht über die verschiedenen Verfahren und ihre Schwellenwerte gemäss BöB und VöB. Diese verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

Kurzübersicht der verschiedenen Schwellenwerte

x = Auftragswert

Schwellenwerte	Kauf / Lieferungen	Dienstleistungen	Bauleistungen
Freihändig	X < 50'000.- <small>Art. 36 Abs. 2 lit. c VöB</small>	X < 150'000.- <small>Art. 36 Abs. 2 lit. b VöB</small>	X < 150'000.- <small>Art. 36 Abs. 2 lit. b VöB</small>
Einladungsverfahren	50'000.- ≤ X < 230'000.- <small>Art. 35 Abs. 3 lit. b VöB</small>	150'000.- ≤ X < 230'000.- <small>Art. 35 Abs. 3 lit. b VöB</small>	150'000.- ≤ X < 2 Mio. <small>Art. 35 Abs. 3 lit. g VöB</small>
Offenes/selektives Verfahren (ohne Rechtsschutz Art. 39 VöB)			2 Mio.- ≤ X < 8,7 Mio. <small>Art. 34 Abs. 2 VöB</small>
Offenes/selektives Verfahren	X ≥ 230'000.- <small>Art. 6 Abs. 1 lit. a BöB</small>	X ≥ 230'000.- <small>Art. 6 Abs. 1 lit. b BöB</small>	X ≥ 8,7 Mio. <small>Art. 6 Abs. 1 lit. c BöB</small>

Das freihändige Verfahren kommt ausnahmsweise auch bei höheren Beträgen zur Anwendung. Die Ausnahmen sind in Art. 36 in Verbindung mit Art. 13 VöB abschliessend definiert. Die Liste der freihändigen Vergaben, welche die zentralen Beschaffungsstellen im Jahre 2019 auf Grund dieser Ausnahmebestimmungen erteilte, findet sich in Abschnitt 5.7. Die zentralen Beschaffungsstellen achten darauf, dass Aufträge nicht mit der Absicht gestückelt werden, eine öffentliche Ausschreibung zu vermeiden und durch mehrere freihändige Vergaben zu ersetzen.

4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?

Generell gilt aus volkswirtschaftlichen Gründen: Je grösser der Auftragswert, desto aufwändiger das Verfahren und desto ausgebauter der Rechtsschutz. Aufwand entsteht in

Beschaffungsverfahren sowohl bei der Vergabestelle, als auch bei den Offertstellern. Die Erarbeitung einer Offerte kostet beispielsweise erfahrungsgemäss ca. 0.2 – 0.4% des Auftragswerts, abhängig von der Komplexität des Beschaffungsgegenstands.

Wettbewerbsverfahren sind naturgemäss aufwändiger als freihändige Vergaben: Mehrere Anbietende erstellen Offerten, welche die Vergabestelle anschliessend analysiert und miteinander vergleicht. Nur eine Offerte kann schliesslich berücksichtigt werden. Die Erstellung der Offerten wird grundsätzlich nicht vergütet. Davon ausgenommen sind Projekt und Gesamtleistungswettbewerbe. Artikel 52 VöB sieht ein Preisgeld für diese Beschaffungsverfahren vor. Ebenfalls kann bei Durchführung eines Dialogs eine Vergütung für die Teilnahme, bzw. für die Nutzung der vorgeschlagenen oder weiterentwickelten Lösungswege und Vorgehensweisen vorgesehen werden (Art. 26a Abs. 2 VöB).

Das Einsparpotential im Rahmen einer Ausschreibung muss die Kosten auf Seiten Amt und Anbietenden rechtfertigen. Dies ist bei kleineren Aufträgen in der Regel nicht der Fall, weshalb der Gesetzgeber dafür nicht mehrere Offerten verlangt, sondern eine freihändige Vergabe zulässt.

Weil der Wettbewerb entfällt, prüfen die zentralen Beschaffungsstellen die Preise in freihändigen Verfahren genau. Vergleichsgrössen sind dabei Preise, die im offenen Wettbewerb für vergleichbare Leistungen erzielt wurden oder Marktpreise. In Ausnahmefällen werden auch grössere Beschaffungen nach dem freihändigen Verfahren durchgeführt. Angaben dazu finden sich in Abschnitt 5.7.

armasuisse beschafft in der Regel langlebige Systeme (Nutzungsdauer 15 bis 30 Jahre). „...Die Beschaffung von Rüstungsgütern unterscheidet sich von jener rein ziviler Güter und Dienstleistungen. Zur Wahrung der Sicherheitsinteressen der Staaten sind Beschaffungen von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial sowie von Dienst- und Bauleistungen, die für die Verteidigung und Sicherheit nötig sind, von den internationalen WTO-Verpflichtungen (Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, GPA) ausgenommen. Beschaffungen zivilen Materials für militärische Beschaffer sind von den WTO-Verpflichtungen dann ausgenommen, wenn sie nicht in der GPA-Positivliste aufgeführt oder explizit als Ausnahme erwähnt sind. Dieser Handlungsspielraum in der Anwendung des Gesetzes soll genutzt werden, und Abweichungen vom Wettbewerbs- und Wirtschaftlichkeitsprinzip sind im Einzelfall zu begründen. Dabei stehen die Beschaffung sicherheitsrelevanter Güter und Dienstleistungen und die Erhaltung sicherheitsrelevanter Schwerpunkttechnologien sowie industrieller Kernfähigkeiten und Kapazitäten in der Schweiz im Vordergrund. Die Fähigkeit zur Integration der zu beschaffenden Güter und Dienstleistungen in bestehende Systeme und die Unterscheidung zwischen Initial- und Folgebeschaffung sind weitere Aspekte, die Wettbewerbseinschränkungen ermöglichen...“ (Grundsätze des Bundesrates vom 24. Oktober 2018 für die Rüstungspolitik des VBS, BBl 2018 7253ff).

Die bundeseigene RUAG ist der wichtigste Industriepartner der Schweizer Armee. Zweck der RUAG ist es, die Ausrüstung der Armee sicherzustellen. Sie stellt als Materialkompetenzzentrum (MKZ) den Betrieb der von der Armee bezeichneten Systeme sicher und verfügt damit gegenüber dem VBS über eine Sonderstellung. Sie wird grundsätzlich bei der Beschaffung von komplexen und sicherheitsrelevanten Systemen als Materialkompetenzzentrum bestimmt.

Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die in der Schweiz über Kompetenzen, Fähigkeiten und Kapazitäten im sicherheits- und wehrtechnischen Bereich verfügen, bilden die sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis Schweiz (STIB). Die Mehrzahl der Rüstungsgüter und Dienstleistungen für die Schweizer Armee wird über in der Schweiz ansässige Vertretungen grosser internationaler Unternehmungen beschafft.

Das **ASTRA** beschafft vor allem kleinere Aufträge nach freihändigem Verfahren. Dennoch ist es manchmal unvermeidlich, auch grosse Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (z.B. auf Grund von Beststellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner in einem laufenden Projekt auszuwechseln. Bei der Mehrzahl der im Baubereich getätigten freihändigen Vergaben handelt es sich um Nachträge zu Grundverträgen, bei denen aufgrund der technischen Besonderheit des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur ein Anbieter in Frage kommt. Die Erstbeschaffung erfolgte bei diesen freihändigen Vergaben im Wettbewerbsverfahren.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle für die zivile Bundesverwaltung für Güter und Dienstleistungen im Bereich IT, Publikationen und Büroausrüstung tätigt Beschaffungen, um den Bedarf der Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung zu decken. Im Bereich der Büroausrüstung und Publikationen werden äusserst selten freihändige Vergaben getätigt. Im IT-Bereich hingegen sind freihändige Vergaben zum Teil angezeigt (siehe unten Kapitel 5.7). Bisherige Vertragspartner erbringen teilweise Leistungen mit technischen Besonderheiten. In diesen Fällen ist es oft wenig sinnvoll, weitere Arbeiten an andere Marktteilnehmer zu vergeben. Dies nicht nur aus wirtschaftlichen Überlegungen, sondern insbesondere auch aufgrund von Risiken in der lückenlosen Weiterführung des Betriebs oder eines Know-How-Verlustes mit entsprechenden Projektrisiken.

Im Baubereich werden freihändige Vergaben im Rahmen von Folgeaufträgen getätigt. Die Erstbeschaffung der Planer- oder Bauleistung erfolgt im offenen, respektive selektiven Verfahren. Die freihändige Vergabe umfasst die Ergänzung oder Erweiterung der ursprünglich beschafften Leistung. Die freihändige Vergabe erfolgt, da die Austauschbarkeit mit dem Material (infolge Haftungsgarantien) oder der Dienstleistung nicht möglich ist. Ein anderer typischer Fall ist die freihändige Vergabe der Folgeplanung an den Gewinner eines Projektwettbewerbs.

In den Geschäftsbereichen Flugreisen und Hotelbuchungen der **BRZ** erfolgt die Beschaffung respektive der Wettbewerb (siehe auch Kapitel 5) folgendermassen:

Flugreisen können durch die Kunden der BRZ unter Inanspruchnahme von Beratung durch die BRZ oder selbstständig via BRZ-Online gebucht werden. Die BRZ arbeitet mit einer Global Distribution System-Plattform zusammen, um neben den Fluggesellschaften mit ausgehandelten Spezialkonditionen über eine möglichst breite Palette an anderen Fluganbietenden (total 446 Fluggesellschaften inkl. 118 low-cost) zur Verfügung zu haben. Es bestehen in diesem Bereich folgende Spezifitäten: Im Bereich Flugreisen ist die Abflugs- und Ankunftszeit von zentraler Bedeutung. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – eine zeitlich gestaffelte Auswahl an preisgünstigen Flugverbindungen. Das Angebot an Flugverbindungen verändert sich zudem laufend (Destinationen, Frequenzen, Flugplan, Fluggerät). Ferner sind nebst Direktflügen auch Umsteigeverbindungen denkbar. Im Jahr 2019 wurden vom Bund Dienstreisen nach 673 Destinationen vorgenommen. Die Flugpreise fluktuieren stark, gemäss der jeweiligen Marktsituation. Die Flugpreise werden von den Fluggesellschaften für jede einzelne Flugverbindung dynamisch gesteuert. Auf Reservationsplattformen für Reisebüros sind die publizierten Tarife der Fluggesellschaften in Echtzeit einsehbar, miteinander vergleichbar und können direkt gebucht werden.

Im Bereich der Hotelleistungen variiert der Bedarf der Reisenden je nach Destination, Standard und Preis. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – über eine grössere Auswahl an Hotels innerhalb der vorgegebenen Hotelrichtwerte, welche pro Land jeweils ein Kostendach vorgeben (z.B. Schweiz CHF 180 inkl. Frühstück). Die Übernachtungspreise fluktuieren ebenfalls stark und werden – analog der Flugpreise – dynamisch gesteuert. Die Buchungen von Hotelnächten erfolgt jedoch weniger zentralisiert als Flugreisen. Rund 20% der Reservationen werden via Buchung.info/bund entweder durch die BRZ oder autonom von Reisenden nach gewöhnlichen Tagespreisen oder vereinbarten Rahmenvertragskonditionen

abgewickelt. Die restlichen ca. 80% der Hotelbuchungen werden direkt von den Reisenden auf anderen Buchungsplattformen, oftmals aber telefonisch oder per E-Mail vorgenommen. Hotelrechnungen werden zudem selbstständig beglichen und anschliessend via Spesenprozess rückerstattet. Anhand des heutigen Prozesses ist es nicht möglich, eine Auswertung über das Hotelwesen (Anzahl Übernachtungen, Örtlichkeiten, Leistungen etc.) zu erhalten. Dies führt dazu, dass die BRZ über wenig exakte Daten verfügt, was die tatsächlich erfolgten Buchungen wie auch grundsätzlich die Nachfrage anbelangt und das Bündeln von Volumen praktisch nicht möglich ist.

Weder im Bereich der Flugreisen noch der Hotelleistungen kann der konkrete Bedarf an Dienstreisen (Anzahl, Zeitpunkt, Ort) vorgängig definiert werden, dieser ändert sich laufend. Die Destinationen sind zudem stark fragmentiert. Das Angebot erfolgt hingegen bezogen auf Zeitpunkt und Ort, die Kapazitäten sind limitiert und vergänglich. Die Beschaffung einer fixen Anzahl an Sitzplätzen auf spezifischen Flügen oder an Hotelzimmer an spezifischen Daten ist nicht zielführend und die Rahmenbedingungen für mehrjährige Exklusivabkommen sind wenig vorteilhaft. Angesichts der aufgeführten Spezifitäten wird durch die Kombination von umfassenden und dynamischem Wettbewerb via Plattformen und Vorteilsbedingungen mit den Partnern die Wirtschaftlichkeit am effizientesten gewährleistet.

Bei der Bahnleistung ist aufgrund der Monopolstellung kein Wettbewerb vorhanden und daher eine Ausschreibung nicht zielführend. In allen anderen Geschäftsbereichen spielt der Wettbewerb.

4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention?

Das öffentliche Beschaffungswesen ist einem erhöhten Korruptionsrisiko ausgesetzt. Für die Beschaffungsstellen ist es zentral, ihre Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren - unabhängig davon, ob sie nun Beschaffungen tätigen oder nicht. Alle neuen Mitarbeitenden werden je Tätigkeitsgebiet sicherheitsüberprüft (Anstellungsvoraussetzung oder Kündigungsgrund im Falle einer positiven Risikoverfügung) und unterzeichnen eine Unbefangenheitserklärung. Diejenigen, welche regelmässig beschaffen, besuchen zudem weiterführende Kurse. Weisungen, Verhaltenskodexe und Leitfäden regeln beispielsweise den Umgang mit Geschenken oder Einladungen. Für Mitarbeitende, die an Beschaffungsverfahren beteiligt sind, gilt eine Nulltoleranz: Sie müssen selbst geringfügige und sozial übliche Vorteile sowie Einladungen ablehnen, sofern sie im Zusammenhang mit diesen Prozessen angeboten werden.

Im Weiteren gibt es die interdepartementale Arbeitsgruppe zur Korruptionsbekämpfung. Für die Mitarbeitenden besteht ausserdem die Möglichkeit, jederzeit und anonym – ohne Furcht vor internen Sanktionen - ihre Bedenken und Verdachtsmomente der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) via die gesicherte externe Plattform www.whistleblowing.admin.ch Meldung erstatten.

4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?

Die Offerten werden anhand der vorgängig bekanntgegebenen Kriterien - anbieterbezogene Eignungs- und angebotsbezogene Zuschlagskriterien - durch das Evaluationsteam bewertet. Das Evaluationsteam besteht grundsätzlich aus mindestens zwei, je nach Beschaffungsstelle mindestens drei Mitarbeitenden. Situationsabhängig können in den Evaluationsteams Externe figurieren. Die Zuständigkeit für den Vergabeentscheid richtet sich nach der jeweiligen Kompetenzordnung der Vergabestellen. Das **ASTRA** verweist bezüglich dem Prozess zur Bewertung und Evaluation der verschiedenen Offerten zudem auf das Beschaffungshandbuch (Seite 80 ff.).

4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieser Raster aus und wer legt ihn zu welchem Zeitpunkt fest?

Die für die Beschaffung gültigen Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Bewertungen werden anlässlich der Ausschreibung publiziert. Die Offerten werden gemäss den publizierten Kriterien, Evaluationsabläufen und Vorgaben bewertet. Nach herrschender Lehre und Rechtsprechung hat die Vergabebehörde einen grossen Ermessensspielraum insbesondere bei der Bewertung der „weichen Kriterien“, jedoch ist insbesondere auch hier dem Grundsatz der Gleichbehandlung gerecht zu werden und die Punktevergabe darf nicht willkürlich erfolgen.

Der Raster, respektive die Kriterien für die Bewertungen des **ASTRA** sind im Beschaffungshandbuch festgelegt und öffentlich zugänglich. Hilfreich sind die Seiten 50-51 sowie 53-57.

4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind gesetzlich verpflichtet, bei jeder Vergabe das wirtschaftlich günstigste Angebot zu berücksichtigen. Termin, Qualität, Preis, Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit der Leistung, Umweltverträglichkeit und technischer Wert sind einige der Kriterien. Dass dabei regional verankerte Firmen zum Zuge kommen, ist nicht ungewöhnlich. Sie kennen die lokalen Gegebenheiten oft gut und sind bereits vor Ort. Daher können sie entsprechend attraktive Angebote unterbreiten. Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten können sich in einem wirtschaftlich besseren Angebot niederschlagen. Gleichzeitig müssen die Gebote von Transparenz und Gleichbehandlung im Beschaffungswesen eingehalten werden. Ortsansässigkeit direkt als Zuschlags- oder gar als Eignungskriterium zu verwenden, widerspricht den gesetzlichen Vorgaben. Solche Kriterien favorisieren eindeutig lokale Firmen und verletzen dadurch das Gebot der Gleichbehandlung. Eine Möglichkeit für die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten stellt die Losbildung dar. Sei sie nun bezogen auf den Beschaffungsgegenstand (Grossmenge, Kleinmenge) oder regional, beispielsweise bei grundsätzlich gleichen Leistungen, welche aber an verschiedenen Orten/ Sprachregionen in der Schweiz benötigt werden (wie bspw. Logendienst, Reinigungsleistungen).

Die **BRZ** erteilt internen Kunden gegenüber Vorschläge, ist jedoch nicht Entscheidungsträger was die effektiven Buchungen, bei Flug-, Hotel oder Mietwagenleistungen anbelangt. Dem Kunden ist es selbst überlassen, die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?

Die Vergabestellen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selber entscheiden, wie strenge Vorgaben an den Beschaffungsgegenstand gestellt werden. Es geht hier schlussendlich um eine Güterabwägung im Einzelfall. Die Festlegung enger Vorgaben zur Erstellung der Angebote und deren Inhalte bewirkt eine hohe Vergleichbarkeit der Offerten. Dies wiederum vereinfacht es den zentralen Beschaffungsstellen, die Evaluation durchzuführen und garantiert eine Gleichbehandlung der verschiedenen Anbietenden. Für die Anbietenden senkt sich dadurch auch das Risiko, etwas zu offerieren, was nicht gefragt ist

und eine nicht den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Offerte einzureichen, welche möglicherweise deswegen sogar ausgeschlossen wird.

Je «offener» die Vorgaben aufgestellt werden (bspw. mittels einer funktionalen Ausschreibung oder mit Zulassung von sog. Varianten), desto mehr Innovation kann zugelassen werden. Gleichzeitig erhöht sich aber meist auch das Risiko, dass die Offerten nicht oder nur schwer vergleichbar sind.

Falls der Beschaffungsgegenstand es zulässt, können bereits durch die Wahl eines selektiven Verfahrens Möglichkeiten geschaffen werden, einen Beschaffungsgegenstand im Rahmen einer Ausschreibung weiterzuentwickeln. Grund für die Verfahrenswahl wäre, dass der Aufwand auf Seiten der Industrie und auf Seiten der Beschaffungsstelle möglichst verträglich gehalten werden kann. Weiter gibt das Beschaffungsrecht die Möglichkeit, durch funktionale Ausschreibungen, also durch Beschreibung des Resultates seitens der Beschaffungsbehörde, Innovation Raum zu geben. Das Beschaffungsrecht stellt ausserdem das Dialogverfahren sowie im Baubereich den Planungs- und Gesamleistungswettbewerb zur Verfügung, welche gerade den Innovationsaspekt berücksichtigen sollen.

Dank dem Zuschlagskriterium „Aufgabenanalyse“ in den Planer- und Bauherrenunterstützerbeschaffungen des **ASTRA**, besteht beispielsweise die Möglichkeit, mit innovativen Ideen innerhalb des vorgegebenen Rahmens zu punkten.

Die **BRZ** schliesst mit den Anbietenden mehrheitlich Rahmenverträge ab. Da sich die verschiedenen Beschaffungsleistungen sehr unterscheiden können, werden die Angebote mit dem Leistungserbringer einzeln gemeinsam ausgearbeitet. Dieses Vorgehen ist nicht innovationshemmend.

4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind sich bewusst, dass tiefe Stundenansätze mit Chancen und mit Risiken verbunden sind. Sie sind gesetzlich verpflichtet, das wirtschaftlich günstigste Angebot zu berücksichtigen. Ausserdem müssen sie dafür sorgen, dass im Rahmen ihrer Ausschreibungen faire und transparente Bedingungen herrschen und dass sie alle Anbietenden gleich behandeln. Der Ausschluss eines Angebots mit tiefen Stundenansätzen mit dem alleinigen Argument, dass sogenannte „Dumpingpreise“ angeboten wurden, ist ohne vertiefte Abklärungen, rechtlich nicht zulässig. Neue Marktteilnehmende versuchen gelegentlich eine Ausschreibung über den Preis zu gewinnen, beispielsweise weil sie über weniger Erfahrung verfügen als die Konkurrenz. «wirtschaftlich günstig» ist in diesem Zusammenhang nicht gleichbedeutend mit «billig». Vielmehr geht es um die optimale Erfüllung der Zuschlagskriterien. Eignungskriterien sowie technische Spezifikationen als zwingende Mindestanforderungen stellen zudem losgelöst vom Preis sicher, dass keine ungeeigneten Firmen den Zuschlag erhalten.

4.9. Wie haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichtet?

Eine Firma ohne entsprechende Referenzen kann sich mit anderen Firmen zu einer Anbietersgemeinschaft (z.B. INGE oder ARGE) zusammenschliessen oder als Subunternehmer gewisse Teilaufgaben betreuen und auf diese Weise erste Referenzen erlangen. Die zentralen Beschaffungsstellen müssen eine gute Ausführung der Projekte garantieren. Deshalb ist die Forderung nach Erfahrung mit vergleichbaren Projekten in vielen Fällen unverzichtbar.

Die Gewichtung von Referenzen hängt sehr stark vom Beschaffungsgegenstand ab. Sie dient der Risikominimierung bei der nachfolgenden Auftragsabwicklung. Insbesondere im Rahmen

von Dienstleistungsbeschaffungen, bei der eine potenzielle Referenz die Tätigkeit bei der öffentlichen Hand sein könnte, gewichtet beispielsweise die **armasuisse** die genannte Referenz maximal zu 10-15%, um dem genannten Anspruch gerecht zu werden und den Wettbewerb zu fördern.

4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?

Es ist den zentralen Beschaffungsstellen ein Anliegen, die Anbietenden über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Dazu bieten sie Debriefings i. S. von Art. 23 BöB an. Die nicht berücksichtigten Anbietenden erfahren so insbesondere die wesentlichen Gründe dafür, warum sie nicht berücksichtigt wurden und welches die ausschlaggebenden Merkmale und Vorteile des berücksichtigten Angebotes sind.

Den Anbietenden wird von den zentralen Beschaffungsstellen angeboten, sich für ein mündliches oder schriftliches Debriefing zu melden. Es wird Wert darauf gelegt, dass dieses Debriefing zeitnahe nach dem Zuschlag und in einer allfälligen Rechtsmittelfrist stattfindet.

Sämtliche nicht berücksichtigten Anbietenden erfahren im Absageschreiben oder Infomail der **armasuisse** und des **BBL** die wesentlichen Gründe der Nichtberücksichtigung. Das **ASTRA** stellt den Anbietenden grundsätzlich eine anonymisierte Evaluationstabelle zu.

4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?

Betroffene können gegen Verfügungen der zentralen Beschaffungsstellen im Anwendungsbereich des BöB Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erheben. Dies betrifft in den Anhängen zur VöB aufgelistete Beschaffungen, welche die Schwellenwerte gemäss Art. 6 BöB überschreiten (vgl. letzte Zeile der Tabelle auf S. 6) und auf welche keine Ausnahme gemäss Art. 3 BöB Anwendung findet. Für andere Entscheide der Beschaffungsstellen sieht das Gesetz zurzeit keine Beschwerdemöglichkeit vor. Das am 01.01.2021 in Kraft tretende revidierte Gesetz wird eine zusätzliche Beschwerdemöglichkeit für gewisse Leistungen im Nichtstaatsvertragsbereich vorsehen.

Die Mitarbeitenden der zentralen Beschaffungsstellen beurteilen jede Offerte unvoreingenommen. Die Frage, ob Anbietende in der Vergangenheit eine Beschwerde gegen einen Vergabeentscheid eingereicht haben, spielt bei der Beurteilung seiner Offerte keine Rolle.

2019 gingen acht Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen der **armasuisse** ein. In drei Fällen wurde eine Wiedererwägung vorgenommen. Drei Verfahren konnten zu Gunsten von **armasuisse** abgeschlossen werden. In einem Falle hat der Beschwerdeführer seine Beschwerde zurückgezogen und ein Fall ist noch hängig. Besonders zu erwähnen ist, dass drei der acht Beschwerden die gleiche Ausschreibung betreffen und durch den gleichen Beschwerdeführer erhoben wurden. Dieser Fall ist noch hängig.

2019 gingen sechs Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen des **ASTRA** ein. Vier Verfahren konnten zu Gunsten des **ASTRA** erledigt werden, zwei Verfahren sind noch vor dem Bundesverwaltungsgericht hängig.

2019 gingen vier Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen des **BBL** ein. Drei Beschwerdeverfahren konnten zu Gunsten des **BBL** abgeschlossen werden. In einem der vier

Fälle wurden die Beschwerdeanträge teilweise gutgeheissen und es erfolgte eine Rückgewiesen zur Neuevaluation.

4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?

Zu den Aufgaben der BKB als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen gehört die Förderung der nachhaltigen Beschaffung. In der BKB-Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung ist nebst den zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA und BBL unter anderem auch die KBOB vertreten. Diese ist federführend im Bereich des nachhaltigen Immobilienmanagements. BKB und KBOB konkretisieren die Umsetzung mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern.

Nachhaltig beschaffen bedeutet, die öffentlichen Mittel wirtschaftlich, sozial verantwortungsvoll und ökologisch einzusetzen. Soziale Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutzbestimmungen und Lohngleichheit zwischen Frau und Mann werden bei in der Schweiz erbrachten Leistungen von Gesetzes wegen berücksichtigt (bei Leistungen im Ausland sind mindestens die ILO-Kernübereinkommen einzuhalten). Wo sinnvoll und möglich wenden die zentralen Beschaffungsstellen ökologisch motivierte technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien an. Zudem erteilen sie den Zuschlag dem wirtschaftlich günstigsten – und nicht dem billigsten – Angebot.

Mit dem Monitoring nachhaltige Beschaffung werden Kenndaten über die Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe erhoben. Dies zurzeit für sieben Produktkategorien. Darunter finden sich Fahrzeuge, Mobiliar und Textilien sowie Bauleistungen.

Bei Textilbeschaffungen verlangt **armasuisse** bereits seit 5 Jahren in den Ausschreibungsverfahren eine ausführliche LieferantSelbstdeklaration, die auch Angaben der wesentlichen Unterlieferanten umfasst. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit gehören zum Beispiel die Angabe der Mindestlöhne (wo gesetzlich geregelt) und allenfalls auch der existenzsichernden Löhne dazu. Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sind die Einhaltung der Vorschriften vor Ort und die Einhaltung von marktüblichen Standards Pflicht. Die Lieferantkette darf ohne Zustimmung der armasuisse nicht mehr verändert werden. Falls notwendig werden auch Audits vor Ort in Auftrag gegeben. Im Bereich der Fahrzeugbeschaffung (PW) wird eine Energieeffizienz Kategorie A-C vorgegeben im Bereich von Lastwagen die Euro Norm 6. Im Bereich von Thunfischbeschaffung wird die Einhaltung des MSC Labels als Musskriterium vorgeben. Bei Holzbeschaffungen ist es das FSC-Label.

Im Immobilienbereich orientiert sich armasuisse sowohl bei der strategischen Planung, beim Bau wie auf dem Lebensweg an spezifischen, für militärische Immobilien relevanten Nachhaltigkeitskriterien aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft und legt im Rahmen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht darüber Rechenschaft ab.⁴

Im Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen prüft das **ASTRA** die Nachhaltigkeitsaspekte seiner Projekte mit den Instrumenten EbeN⁵ und NISTRA⁶, um sicherzustellen, dass sie den Zielen der nachhaltigen Entwicklung entsprechen und um geeignete Massnahmen zu beschliessen. Der Umweltaspekt ist ein Bestandteil der Projekte, die systematisch von einem Umweltverträglichkeitsbericht oder einer Umweltnotiz begleitet werden. Das ASTRA stellt in seinen Fachhandbüchern Anforderungen an die verwendeten Materialien und Elemente: Es erlaubt zum Beispiel eine weitgehende Wiederverwertung des Asphalts und legt

⁴ www.armasuisse.ch/nachhaltigkeit.

⁵ Einheitlichen Bewertungsmethodik Nationalstrassen

⁶ Nachhaltigkeitsindikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte

Mindestanforderungen an die Lebensdauer und Energieeffizienz der Tunnelbeleuchtung fest. Das ASTRA fokussiert bei der Ausschreibung auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Nachhaltigkeit: Insbesondere verlangt es von seinen Auftragnehmern, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Des Weiteren verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Gleichbehandlung von Frau und Mann, namentlich das Prinzip der Lohnleichheit, einzuhalten.

Für die Optimierung von Kosten und Nutzen i.S. der Nachhaltigkeit der zivilen Bundesinfrastruktur des **BBL** wird in Ausschreibungen die Dauer der Leistungserbringung auf den Lebenszyklus ausgerichtet, wie etwa bei den Informatikgütern. D.h. neben den Beschaffungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten werden auch die indirekten Kosten berücksichtigt, welche durch die Produktion und die Entsorgung an der Umwelt entstehen. Sodann wird das Instrument der Kreislaufwirtschaft im BBL verstärkt eingesetzt, welche die Vermeidung von nicht rezyklierbaren Materialien, resp. die Langlebigkeit der beschafften Güter, zum Ziel hat. Bei den Publikationen ist es der Rohstoff Papier, sowie beim Mobiliar hauptsächlich die Wertstoffe Holz und Metall. Damit soll die aktiv bewirtschaftete Nutzungsdauer die nachhaltige Weiternutzung von verwendeten Materialien begünstigen.

Bei Projekt- und Gesamtleistungswettbewerben werden Beurteilungs-, respektive Zuschlagskriterien aus allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit definiert.

Die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei sämtlichen Reisetätigkeiten ist ein wichtiges Ziel der **BRZ**. Dennoch liegt letztlich die Verantwortlichkeit der effektiv ausgewählten Reiseart in den Händen der reisenden Person. Das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung «RUMBA» hat als Hauptziel die kontinuierliche Verminderung der Umweltbelastungen der zivilen Bundesverwaltung und ist dementsprechend mit den verschiedenen Departementen in Kontakt. Infolgedessen stellt die BRZ der RUMBA-Abteilung vierteljährlich eine Analyse der durchgeführten Reisebuchungen des Bundes für die Auswertung der CO₂- und Umweltbelastung zur Verfügung.

4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?

Ein wichtiges Anliegen der zentralen Beschaffungsstellen ist der Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Anbietenden (vgl. auch Art. 8 Abs. 1 Bst. d BöB). Im Rahmen ihrer Tätigkeit erhalten sie zahlreiche Dokumente mit technischen Details zu Produkten oder mit kommerziellen Informationen über Firmen. Dazu zählen beispielsweise:

- Offerten und technische Beschriebe mit detaillierten Angaben zu Produkten
- in die Tiefe gehende Preiskalkulationen
- firmeninterne Angaben über die Qualitätssicherung

Informationen über die Firmen und deren Produkte benötigen die zentralen Beschaffungsstellen für die Evaluation und als Entscheidungsbasis für den Zuschlag. Die wichtigen Informationen fließen in Test- und Evaluationsberichte sowie in die Beschaffungsverträge mit ein. Mit der Herausgabe solcher Informationen, seien es Primärdokumente, die ihnen Dritte zur Verfügung stellen - also Offerten, Produktbeschriebe oder firmeninterne Informationen - oder Evaluationsberichte oder Verträge und deren Anhänge mit geschäftsrelevanten Inhalten, würden die zentralen Beschaffungsstellen entsprechende Geschäftsgeheimnisse der Firmen preisgeben. Die zentralen Beschaffungsstellen vereinbaren mit den Anbietenden und den gewählten Lieferanten Vertraulichkeit. Eine Verletzung dieser Vereinbarung kann eine strafrechtliche Verfolgung wegen Geschäftsgeheimnisverletzung, Amtsmissbrauch und ungetreuer Geschäftsführung nach sich ziehen.

4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschafferinnen und Beschaffer im Bund über genügend Fachwissen besitzen?

Das [Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund \(KBB\)](#) ist mit der Konzipierung und Durchführung von Kursen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes auf Deutsch und Französisch beauftragt. 2019 haben rund 60 verschiedene Kurse zu unterschiedlichen Themen-Schwerpunkten entlang des Beschaffungsprozesses stattgefunden. Die Kurse wurden von über 1600 Personen aus der Bundesverwaltung, aus bundesnahen Betrieben sowie aus kantonalen Organisationen besucht.

Am 2. Mai 2019 hat das SBFJ die Prüfungsordnung des eidgenössischen Fachausweises «Spezialistin / Spezialist öffentliche Beschaffung»⁷ genehmigt. Die Prüfungsordnung ist am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Deshalb wurde in der zweiten Jahreshälfte mit der Neukonzipierung der Vorbereitungskurse begonnen; die ersten der sieben neuen Module werden im Jahr 2020 angeboten.⁸ Jedes Modul kann mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen werden. Sechs von sieben Modulen müssen für die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung nachgewiesen werden. Die Trägerschaft plant eine erste eidgenössische Prüfung auf 2021.

Zur Vorbereitung auf die Umsetzung des revidierten Beschaffungsgesetzes, steht seit Oktober 2019 ein E-Magazin zur Verfügung, welches die wichtigsten Neuerungen der neuen Gesetzgebung in einem interaktiven E-Magazin zusammenfasst. Es dient sowohl einem ersten Überblick wie auch als Nachschlagewerk für die neue Praxis. Zudem wurde durch das KBB eine Synopse zum revidierten Beschaffungsrecht erstellt. In dieser Synopse wird das neue Beschaffungsrecht den bisherigen Beschaffungsbestimmungen gegenübergestellt, um den Anwendern den Vergleich des revidierten Beschaffungsrechts mit den bisherigen Beschaffungsbestimmungen des BöB / VöB zu erleichtern.

All diese Massnahmen dienen fortwährend dazu, dass heute wie auch in Zukunft ein fundiertes Know-How im Beschaffungswesen auf Seiten Vergabestellen sichergestellt ist und sich auf dem neusten Stand der Gesetzgebung befindet.

⁷ www.iaueb.ch

⁸ www.perimap.ch

5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2019

Die Beschaffungsstatistiken in den nachfolgenden Kapiteln 5.1 bis 5.5 beziehen sich auf die Datenbasis der Verträge bzw. Bestellungen aus den Systemen der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen. Beim ASTRA sind die Verträge zum Nationalstrassenbau im Baukostenmanagement-Tool TDcost erfasst, bei der armasuisse und dem BBL befinden sich die Verträge bzw. Bestellungen im Vertragsmanagement-System (VM BVerw). Die vorliegenden Auswertungen beziehen sich auf folgende Datenmenge:

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Verträge*
Beschaffungsrechtlich relevante Verträge regeln Beschaffungen von Bauleistungen, Gütern und Dienstleistungen, ausgenommen sind beispielsweise Finanzhilfen und bundesinterne Verträge.
- *Verträge, die im Jahr 2019 beginnen⁹*
Für die Jahresauswertungen werden nur die Verträge mit Vertragsbeginn im Jahr 2019 berücksichtigt.

Die Beschaffungsstatistiken in den Kapiteln 5.6 und 5.7 beziehen sich auf die Datenbasis der Vergaben über dem WTO-Schwellenwerte. Hier handelt es sich um eine einheitliche Datenbasis für die gesamte zentrale Bundesverwaltung (Vergabedokumentation als Teilapplikation des VM BVerw.):

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Vergaben über dem WTO-Schwellenwert*
- *Nur Vergaben, die im Jahr 2019 auf simap.ch publiziert wurden*

Hinweis zur Datenbasis des Berichts zum Beschaffungswesen 2018 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes: Die Vertragsdaten 2018 sind nicht identisch mit denjenigen, die im Bericht zum Beschaffungswesen 2018 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes publiziert wurden (Stand 20.08.2019). Das Beschaffungscontrolling des Bundes hat Ende Mai 2020 festgestellt, dass in der Datenbasis des Reporting Sets Beschaffungscontrolling 2018, auf die sich der Bericht zum Beschaffungswesen der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes weitgehend bezieht, gewisse Verträge aufgrund eines technischen Fehlers ausgeschlossen worden sind, obwohl die Verträge die Kriterien für die Veröffentlichung erfüllt hätten. Der Fehler wurde im August 2020 behoben.

Betroffen sind die Tabellen der armasuisse und des BBL unter Kapitel 5.1 bis 5.5. Die korrigierte Version des Berichts zum Beschaffungswesen 2018 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (Stand 21.08.2020) und des Reporting Sets Beschaffungscontrolling 2018 (Stand 25.07.2020) wurden am 18. September 2020 gleichzeitig mit dem vorliegenden Bericht auf der Homepage der BKB veröffentlicht¹⁰.

⁹ Für die Beschaffungskategorien 21.1 und 21.2 verwendet das ASTRA in seinen Auswertungen als Kriterium für die Zuordnung einer Beschaffung zum Jahr 2019 das Datum der Publikation des Zuschlags auf simap.ch (Vergaben über dem WTO-Schwellenwert). Bei Beschaffungen unter dem WTO-Schwellenwert und in den übrigen Kategorien das Datum des Vertragsbeginns. Das BBL und die armasuisse verwenden hingegen das Datum des Vertragsbeginns als Abgrenzungskriterium.

¹⁰ Abrufbar unter den folgenden Links: <https://www.bkb.admin.ch/bkb/de/home/oeffentliches-beschaffungswesen/gemeinsamer-jahresbericht.html> und <https://www.bkb.admin.ch/bkb/de/home/oeffentliches-beschaffungswesen/beschafungscontrolling-bverw.html>

5.1 Übersicht der 2019 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie

Die zentralen Beschaffungsstellen sind für Beschaffungen gemäss Zuständigkeit der Org-VöB und des Anhangs 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling¹¹ zuständig. Die Werteflüsse der Beschaffungen können sich über die gesamte Bundesverwaltung verteilen, insbesondere bei Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen.

Kommerzielle Lieferungen und Leistungen (Bau-, Dienstleistungen und Güter) werden in der Bundesverwaltung in einer einheitlichen Form einer entsprechenden Beschaffungskategorie zugeordnet. Die aktuellste Liste der Beschaffungskategorien ist im Anhang 1 zu den Weisungen Beschaffungscontrolling ersichtlich. Bei der Erfassung der Vergaben, Verträge bzw. Bestellungen wird ebenfalls die zutreffendste Beschaffungskategorie gewählt.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist im Bereich «Nahrungsmittel und Getränke» für 384 im Jahr 2019 abgewickelte Verträge bzw. Bestellungen aus der gesamten Bundesverwaltung verantwortlich. Die Anzahl Verträge bzw. Bestellungen sind nicht mit der Anzahl Publikationen auf simap.ch vergleichbar, da sich Verträge bzw. Bestellungen nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert beziehen, sondern generell auf alle Vergaben. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

Die 384 Verträge bzw. Bestellungen umfassen ein Volumen von 7.6 Mio. Fr. respektive rund 0.4% der Anzahl Verträge bzw. Bestellungen oder rund 0.3% des gesamten Vertrags- bzw. Bestellvolumens im Zuständigkeitsbereich der armasuisse.

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ar				
1 Nahrungsmittel und Getränke	384	7.6	0.4%	0.3%
2.1 Textilien	577	5.7	0.6%	0.2%
2.2 Bekleidung	1'064	45.8	1.1%	2.0%
3.1 Brennstoffe	138	57.5	0.1%	2.5%
3.2 Chemie	4'510	8.8	4.8%	0.4%
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe inkl. Wartung und Reparatur	617	195.0	0.7%	8.4%
4.2 Maschinen und Apparate inkl. Wartung und Reparatur	16'579	310.6	17.8%	13.4%

¹¹ Die Weisungen über das Beschaffungscontrolling befinden sich auf der folgenden Internetseite:
<https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung/weisungen.html>

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ar				
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	4'651	16.8	5.0%	0.7%
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	727	6.2	0.8%	0.3%
7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	29'684	220.5	31.8%	9.5%
7.2 Stromerzeugungsaggregate inkl. Wartung und Reparatur	1'255	12.4	1.3%	0.5%
7.3 Schiffe und Boote inkl. Wartung und Reparatur	129	0.5	0.1%	0.0%
7.4 Lokomotiven und rollendes Material inkl. Wartung und Reparatur	123	5.3	0.1%	0.2%
7.5 Luftfahrtsysteme inkl. Wartung und Reparatur	313	150.0	0.3%	6.5%
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	912	5.3	1.0%	0.2%
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. Wartung und Reparatur	2'080	470.9	2.2%	20.3%
16.2 Führungs- und Informatiksysteme inkl. Wartung und Reparatur	1'130	158.6	1.2%	6.8%
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren) inkl. Wartung und Reparatur	148	33.3	0.2%	1.4%
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	224	29.9	0.2%	1.3%
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	12'526	59.5	13.4%	2.6%
ar Immobilien				
20.1 Militärische Bauten, Honorare	1'420	87.5	1.5%	3.8%
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen	6'334	370.6	6.8%	16.0%
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	7'691	59.0	8.3%	2.5%
Total*				
	91'944	2'317.6	100.0%	100.0%

* Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 93'216. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 2'317.4 Mio. Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

Bundesamt für Bauten und Logistik

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
BBL Logistik				
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	2'297	36.7	4.6%	2.9%
9.2 Sicherheitsdrucksachen	27	10.5	0.1%	0.8%
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	4'805	14.6	9.6%	1.2%
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	18	10.3	0.0%	0.8%
12.1 Büro- und Raumausstattung	6'345	29.7	12.7%	2.3%
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	7'969	11.0	16.0%	0.9%
14.1 Postdienste	70	24.2	0.1%	1.9%
15.1 Hardware	740	69.9	1.5%	5.5%
15.2 Software inkl. Lizenzen	839	72.7	1.7%	5.7%
15.3 Telekommunikation	191	22.6	0.4%	1.8%
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	404	41.2	0.8%	3.2%
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	698	2.4	1.4%	0.2%
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1'884	558.2	3.8%	44.0%
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	178	30.4	0.4%	2.4%
BBL Bauten				
19.1 Zivile Bauten, Honorare	567	46.0	1.1%	3.6%
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	2'154	123.6	4.3%	9.7%
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	20'617	164.8	41.4%	13.0%
Total*				
	49'738	1'312.9	100.0%	100.0%

* Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 49'803. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 1'269.0 Mio. Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ASTRA Bundesamt für Strassen				
21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	2'002	302.5	59.5%	17.7%
21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1'343	1'384.1	39.9%	80.9%
21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	17	23.5	0.5%	1.4%
21.4 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	2	0.7	0.1%	0.0%
Total*				
	3'364	1'710.8	100%	100%

* Das ASTRA führte 2019 weitere Beschaffungen im Wert von 20 Mio. durch, die jedoch nicht in den oben genannten Beschaffungskategorien fallen.

5.2 Übersicht der 2019 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart

Bei Vergaben der öffentlichen Hand gibt es gemäss BöB/VöB die folgenden Verfahrensarten: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. Bestellungen zur Folge haben, beispielsweise wenn sich an der Vergabe mehrere Leistungsbezüger beteiligen (wie bei Rahmenverträgen). Mit Verträgen bzw. Bestellungen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. Die folgenden Tabellen zeigen eine Analyse der Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge bzw. Bestellungen, deren Laufzeit im Jahr 2019 begann. Ihre Laufzeit kann auch über das Jahr 2019 hinausdauern. Gleichzeitig können sich diese Verträge bzw. Bestellungen auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile:

In den Zuständigkeitsbereich von armasuisse fallen 161 Verträge bzw. Bestellungen Bundesverwaltung, die im Jahr 2019 beginnen und sich auf ein offenes Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert beziehen. Es handelt sich somit nicht um die Anzahl der durchgeführten Vergabeverfahren an sich. 4.7 Mio. Fr. respektive rund 0.2% des Vertrags- bzw. Bestellvolumens beruht auf dem offenen Verfahren über dem WTO-Schwellenwert.

Verfahrensart	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg.unter WTO-Schwellw: offen.Verf.	150	0.9	11	3.8	161	4.7	0.2%	0.2%
Verg.unter WTO-Schwellw: selekt.Verf.	6	1.0	2	0.1	8	1.1	0.0%	0.0%
Verg.unter WTO-Schwellw: freih.Verf.	49'100	175.3	13'471	187.1	62'571	362.4	68.1%	15.6%
Verg.unter WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	1'063	22.2	598	142.3	1'661	164.5	1.8%	7.1%
Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	11'032	182.0	770	128.4	11'802	310.4	12.8%	13.4%
Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	753	93.8	18	34.5	771	128.3	0.8%	5.5%
Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	13'681	718.3	557	14.0	14'238	732.3	15.5%	31.6%
Verg.über WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	717	606.9	15	6.9	732	613.8	0.8%	26.5%
Total	76'502	1'800.5	15'442	517.1	91'944	2'317.6	100.0%	100.0%

Wie einleitend dargestellt (vgl. Ziffer 3.1 vorne), tätigt die armasuisse eine grosse Anzahl von freihändigen Vergaben. Dies zeigt sich im Zusammenhang mit der Langlebigkeit der Systeme und dem Spezialwissen im Bereich des Unterhaltes der betreffenden Systeme und ist faktisch (fehlender Markt, Schutz des Geistigen Eigentums, sicherheitspolitische Überlegungen) nicht anders möglich.

Bundesamt für Bauten und Logistik

Verfahrensart	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg.unter WTO-Schwellw: offen.Verf.	9	0.3	11	1.0	20	1.3	0.0%	0.1%
Verg.unter WTO-Schwellw: selekt.Verf.	0	0.0	1	6.5	1	6.5	0.0%	0.5%
Verg.unter WTO-Schwellw: freih.Verf.	17'704	96.8	21'215	112.3	38'919	209.0	78.2%	15.9%
Verg.unter WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	2'676	34.5	514	47.4	3'190	81.9	6.4%	6.2%
Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	5'325	545.5	1'533	135.2	6'858	680.7	13.8%	51.8%
Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	69	84.9	31	20.9	100	105.8	0.2%	8.1%
Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	603	215.7	34	11.2	637	227.0	1.3%	17.3%
Verg.über WTO-Schwellw: Einlad.Verf.*	13	0.7	0	0.0	13	0.7	0.0%	0.1%
Total	26'399	978.5	23'339	334.4	49'738	1'312.9	100.0%	100.0%

*Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte werden bei militärischen Gütern des VBS durchgeführt. Bei den 13 ausgewiesenen Verträgen konnte aus systemtechnischen Gründen keine Beschaffungskategorie im Zuständigkeitsbereich der armasuisse ausgewählt werden.

Das BBL (Logistik) tätigt als zentrale Beschaffungsstelle Vergaben für die gesamte zivile Bundesverwaltung in den genannten Beschaffungskategorien. Es handelt sich somit nicht nur um Bestellungen, welche das BBL tätigt um seinen eigenen Bedarf zu decken, sondern vor allem um solche, welche das BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle für die Bedarfsstellen (Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung) vornimmt.

Das BBL (Bauten) beschafft Bau- und Dienstleistungen für die Bauvorhaben der zivilen Bundesverwaltung. Ebenso stellt es den Betrieb der Liegenschaften der zivilen Bundesverwaltung sicher. Ein Grossteil der freihändigen Vergaben unterhalb des WTO Schwellenwertes (ca. 19'200) stammen aus der Beschaffungskategorie 19.4 Betrieb Immobilien. Es handelt sich dabei grösstenteils um Beschaffungssummen < 50'000.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Verfahrensart	Werkverträge		Planer- und Dienstleistungsverträge		Lieferverträge Nationalstrassen		Informatik Nationalstrassen		Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt		Total Zuständigkeitsbereich des ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg. unter WTO-Schwellw: offen. Verf.	114	206.2	105	13.9	-	-	9	18.2	-	-	228	238.3	6.7%	13.9%
Verg. unter WTO-Schwellw: selekt. Verf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verg. unter WTO-Schwellw: freih. Verf.	1'061	108.5	1'666	86.7	20	0.5	3	0.4	1	0.06	2'751	196.2	81.8%	11.5%
Verg. unter WTO-Schwellw: Einlad. Verf.	81	40.3	43	9.0	-	-	-	-	-	-	124	49.3	3.7%	2.9%
Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	26	940.4	118	143.4	3	7.7	-	-	-	-	147	1'091.5	4.4%	63.8%
Verg. über WTO-Schwellw: selekt. Verf.	-	-	1	2.6	-	-	-	-	-	-	1	2.6	0.0%	0.1%
Verg. über WTO-Schwellw: freih. Verf.	37	79.3	69	46.8	1	1.2	5	4.9	1	0.6	113	132.8	3.4%	7.8%
Verg. über WTO-Schwellw: Einlad. Verf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'319	1'374.7	2'002	302.5	24	9.4	17	23.5	2	0.7	3'364	1'710.8	100%	100%

In der Beschaffungstatistik des ASTRA überwiegen die freihändigen Beschaffungen. Anteilsmässig sind es 85%. Es handelt sich dabei in der Regel um kleine Beschaffungen unter 150'000 Franken (Dienstleistungen und Bauleistungen) bzw. unter 50'000 Franken (Lieferungen). Das Gesetz sieht aus volkswirtschaftlichen Gründen vor, dass solche Aufträge ohne Ausschreibung vergeben werden: Das Einsparpotential einer Ausschreibung rechtfertigt Kosten auf Seiten Amt und Anbieter nicht. Es gilt zu beachten, dass zahlreiche dieser Beschaffungen (23% der Anzahl, 44% des Werts der freihändigen Beschaffungen) Nachträge waren, deren Grundverträge oft und namentlich bei den grösseren Nachträgen im Wettbewerbsverfahren vergeben worden waren.

Der Grossteil der Mittel wurde im Jahr 2019 im Wettbewerb vergeben. 78% der Gesamtsumme oder rund 1,3 Milliarden Franken erteilte das ASTRA in offenen Verfahren und 3% im Einladungsverfahren.

5.3 Übersicht der 2019 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen

Die Vertragsgrössen beziehen sich auf das Vertrags- und Bestellvolumen inklusive Mehrwertsteuer.

Viele Verträge bzw. Bestellungen haben ein Volumen, das kleiner als CHF 50'000.- ist. Es kann sich dabei auch um Abrufe aus Rahmenverträgen handeln, wie beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte.

Die zentralen Beschaffungsstellen schlossen 2019 in praktisch allen Beschaffungskategorien Verträge von sehr unterschiedlicher Vertragsgrössen ab. Anzahlmässig überwogen die kleinen Verträge, während wertmässig die grossen Verträge dominierten. Daraus lässt sich ableiten, dass der Bund ein potentieller Auftraggeber für Firmen verschiedenster Grösse ist.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile:

In den Zuständigkeitsbereich der armasuisse fallen im Jahr 2019 88'214 Verträge bzw. Bestellungen mit einem Volumen unter 50'000.-. Das Gesamtvolumen dieser 88'214 Verträge bzw. Bestellungen betrug 280.2 Mio. Schweizer Franken.

Vertragsgrössen	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	74'383	187.9	13'831	92.3	88'214	280.2	95.9%	12.1%
50'000 bis < 150'000	1'101	95.4	1'059	90.0	2'160	185.4	2.3%	8.0%
150'000 bis < 250'000	323	62.4	211	39.3	534	101.7	0.6%	4.4%
250'000 bis < 1 Mio.	482	225.5	270	124.4	752	349.9	0.8%	15.1%
1 Mio. bis < 5 Mio.	169	341.4	64	112.0	233	453.4	0.3%	19.6%
5 Mio. bis < 10 Mio.	21	153.8	6	40.7	27	194.5	0.0%	8.4%
10 Mio. bis < 50 Mio.	21	397.4	1	18.3	22	415.8	0.0%	17.9%
>= 50 Mio.	2	336.7	0	0.0	2	336.7	0.0%	14.5%
Total	76'502	1'800.5	15'442	517.1	91'944	2'317.6	100.0%	100.0%

Bundesamt für Bauten und Logistik

Vertragsgrössen	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	24'545	90.7	22'604	88.5	47'149	179.1	94.8%	13.6%
50'000 bis < 150'000	826	74.5	499	41.1	1'325	115.6	2.7%	8.8%
150'000 bis < 250'000	414	78.8	101	20.4	515	99.2	1.0%	7.6%
250'000 bis < 1 Mio.	413	206.6	108	48.0	521	254.6	1.0%	19.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	185	366.4	17	30.1	202	396.6	0.4%	30.2%
5 Mio. bis < 10 Mio.	10	69.6	4	27.7	14	97.3	0.0%	7.4%
10 Mio. bis < 50 Mio.	6	91.9	6	78.6	12	170.5	0.0%	13.0%
Total	26'399	978.5	23'339	334.4	49'738	1'312.9	100.0%	100.0%

Bundesamt für Strassen ASTRA

Verfahrensart	Werkverträge		Planer- und Dienstleistungs- verträge		Lieferverträge		Informatik		Bauten NS, Betrieb und Unterhalt		Total im Zuständigkeitsbereich des ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	608	12.3	1'070	10.2	18	0.3	-	-	-	-	1'696	22.8	50.4%	1.3%
50'000 bis < 150'000	345	33.0	648	64.1	2	0.1	2	0.2	1	0.06	998	97.5	29.7%	5.7%
150'000 bis < 250'000	68	13.4	73	14.3	-	-	1	0.1	-	-	142	27.8	4.2%	1.6%
250'000 bis < 1 Mio.	164	86.9	145	68.9	1	0.4	5	3.5	1	0.6	316	160.3	9.4%	9.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	95	208.3	63	124.1	2	2.7	9	19.7	-	-	169	354.8	5.0%	20.7%
5 Mio. bis < 10 Mio.	16	116.6	3	20.8	1	5.8	-	-	-	-	20	143.2	0.6%	8.4%
10 Mio. bis < 50 Mio.	16	275.6	-	-	-	-	-	-	-	-	16	275.6	0.4%	16.1%
> 50 Mio.	7	628.7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	628.7	0.2%	36.8%
Total	1'319	1'374.7	2'002	302.5	24	9.4	17	23.5	2	0.7	3'364	1'710.8	100%	100%

5.4 Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2019 Verträge abgeschlossen wurden

Die Adressen der Lieferfirmen werden über die DUNS (Data Universal Numbering System) identifiziert und ausgewertet. Bietergemeinschaften werden dem federführenden Vertragspartner zugeordnet. Subunternehmer sind nicht mitgezählt.

In den nachfolgenden Tabellen ist ersichtlich, dass die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes mit einer Vielzahl von Partnern zusammenarbeiten. Die Beschaffungsstellen haben im Jahre 2019 Aufträge an grosse, international tätige Unternehmungen, an KMUs wie auch an Einmann-Betriebe, die Beratungsdienstleistungen erbringen, vergeben. Alle Beschaffungsstellen berücksichtigen Lieferanten aller Unternehmensgrössen für ihre Auftragsvergaben.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2019 mit 92 Vertragspartnern Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt, welche im Bereich der Beschaffungskategorie 'Nahrungsmittel und Getränke' Leistungen anbieten.

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
ar	
1 Nahrungsmittel und Getränke	92
2.1 Textilien	231
2.2 Bekleidung	332
3.1 Brennstoffe	70
3.2 Chemie	546
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe inkl. Wartung und Reparatur	179
4.2 Maschinen und Apparate inkl. Wartung und Reparatur	2'585
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	894
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	286
7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	1'780
7.2 Stromerzeugungsaggregate inkl. Wartung und Reparatur	184
7.3 Schiffe und Boote inkl. Wartung und Reparatur	49
7.4 Lokomotiven und rollendes Material inkl. Wartung und Reparatur	25
7.5 Luftfahrtsysteme inkl. Wartung und Reparatur	140
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	617
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. Wartung und Reparatur	433
16.2 Führungs- und Informatiksysteme inkl. Wartung und Reparatur	104
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren) inkl. Wartung und Reparatur	98
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	110
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	2'758
ar Immobilien	
20.1 Militärische Bauten, Honorare	611
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen	2'857
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	1'949

Bundesamt für Bauten und Logistik

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
BBL Logistik	
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	595
9.2 Sicherheitsdrucksachen	14
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	177
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	17
12.1 Büro- und Raumausstattung	509
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	385
14.1 Postdienste	20
15.1 Hardware	212
15.2 Software inkl. Lizenzen	388
15.3 Telekommunikation	56
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	238
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	337
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	757
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	64
BBL Bauten	
19.1 Zivile Bauten, Honorare	337
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	1'254
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	3'422

Bundesamt für Strassen ASTRA

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
ASTRA	
21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	904
21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	705
21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	12
21.4 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	2

5.5 Verträge bzw. Bestellungen 2019 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners)

Lieferanten mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen (jene Lieferanten sind somit mehrfach bzw. pro Kanton erfasst), so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen besteht keine Konzernsicht, sondern eine Sicht auf die einzelnen Niederlassungen

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2019 im Kanton Aargau für 46 Mio. Schweizer Franken Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt. Der Bereich ar Immobilien für deren 30.7 Mio. Insgesamt hat die armasuisse für 76.8 Mio. im Kanton Aargau Güter, Bau- und Dienstleistungen beschafft.

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	46.0	30.7	76.8	3.3%
Appenzell Ausserroden	0.5	0.7	1.2	0.1%
Appenzell Innerrhoden	0.5	0.3	0.9	0.0%
Basel Land	7.9	2.8	10.7	0.5%
Basel Stadt	4.5	0.5	5.0	0.2%
Bern	433.4	140.6	574.0	24.8%
Fribourg	10.3	52.0	62.3	2.7%
Genève	44.1	10.2	54.3	2.3%
Glarus	1.4	2.8	4.1	0.2%
Graubünden	4.0	18.0	22.0	0.9%
Jura	1.0	7.4	8.4	0.4%
Luzern	73.4	29.0	102.4	4.4%
Neuchâtel	0.7	1.0	1.7	0.1%
Nidwalden	9.9	4.1	14.0	0.6%
Obwalden	3.0	4.7	7.7	0.3%
Schaffhausen	10.9	0.4	11.3	0.5%
Schwyz	4.9	4.0	8.9	0.4%
Solothurn	48.9	6.0	54.9	2.4%
St. Gallen	180.1	26.2	206.2	8.9%

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Thurgau	213.3	23.1	236.4	10.2%
Ticino	8.1	25.5	33.6	1.5%
Uri	0.6	14.5	15.1	0.7%
Valais	3.1	14.9	18.0	0.8%
Vaud	10.9	24.0	34.9	1.5%
Zug	35.7	9.0	44.7	1.9%
Zürich	352.1	63.6	415.8	17.9%
Ausland	291.1	1.0	292.1	12.6%
Nicht zugeordnet	0.1	0.0	0.1	0.0%
Total	1'800.5	517.1	2'317.6	100.0%

Bundesamt für Bauten und Logistik

Kanton / Ausland	BBL Logistik, Mio Fr.	BBL Bauten, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich BBL, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	26.6	3.4	30.1	2.3%
Appenzell Ausserroden	3.5	1.1	4.6	0.4%
Appenzell Innerrhoden	0.1	0.0	0.1	0.0%
Basel Land	2.8	2.4	5.2	0.4%
Basel Stadt	19.8	18.8	38.6	2.9%
Bern	377.2	118.9	496.1	37.8%
Fribourg	5.8	7.6	13.5	1.0%
Genève	3.9	6.5	10.5	0.8%
Glarus	0.3	0.1	0.4	0.0%
Graubünden	0.7	1.1	1.8	0.1%
Jura	0.0	1.7	1.8	0.1%
Luzern	28.6	3.7	32.3	2.5%
Neuchâtel	0.6	7.3	7.9	0.6%
Nidwalden	32.0	0.2	32.1	2.4%
Obwalden	0.3	0.0	0.3	0.0%
Schaffhausen	2.9	0.5	3.4	0.3%
Schwyz	1.5	1.2	2.7	0.2%
Solothurn	12.9	4.5	17.4	1.3%
St. Gallen	16.1	15.5	31.6	2.4%
Thurgau	8.7	2.9	11.6	0.9%
Ticino	2.5	30.7	33.2	2.5%
Uri	0.0	0.2	0.2	0.0%
Valais	0.3	1.0	1.4	0.1%
Vaud	18.9	12.1	31.0	2.4%
Zug	51.9	1.8	53.7	4.1%
Zürich	295.6	77.1	372.7	28.4%
Ausland	44.4	13.9	58.3	4.4%
Nicht zugeordnet	20.3	0.3	20.6	1.6%
Total	978.5	334.4	1'312.9	100.0%

Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton / Ausland	Werkverträge		Planer- und Dienstleistungs- verträge		Lieferverträge		Informatik		Bauten NS, Betrieb und Unterhalt		Total im Zuständigkeitsbereich des ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Aargau	74	69.6	111	17.8	-	-	2	2.3	-	-	187	89.7	5.6%	5.2%
Appenzell Ausserrhoden	1	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.0	0.0%	0.0%
Appenzell Innerrhoden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Basel Land	47	9.8	84	9.7	1	0.0	1	4.2	-	-	133	23.7	4.0%	1.4%
Basel Stadt	9	2.3	49	11.9	-	-	-	-	-	-	58	14.2	1.7%	0.8%
Bern	161	288.2	252	24.6	1	0.0	4	8.9	-	-	418	321.7	12.4%	18.8%
Fribourg	37	32.4	56	4.1	3	0.0	-	-	-	-	96	36.5	2.9%	2.1%
Genf	16	6.1	44	4.0	-	-	-	-	-	-	60	10.1	1.8%	0.6%
Glarus	17	35.9	9	0.8	-	-	-	-	-	-	26	36.7	0.8%	2.1%
Graubünden	76	33.5	90	10.5	2	0.0	1	0.2	-	-	169	44.2	5.0%	2.6%
Jura	7	0.1	19	3.2	-	-	-	-	-	-	26	3.3	0.8%	0.2%
Luzern	97	157.0	72	6.8	2	0.1	1	0.5	-	-	172	164.4	5.1%	9.6%
Neuchâtel	14	9.4	67	5.9	-	-	-	-	-	-	81	15.3	2.4%	0.9%
Nidwalden	28	8.5	15	3.6	1	0.0	-	-	-	-	44	12.1	1.3%	0.7%
Obwalden	25	7.0	3	0.8	-	-	-	-	-	-	28	7.8	0.8%	0.5%
Schaffhausen	4	0.1	5	0.5	-	-	-	-	-	-	9	0.6	0.3%	0.0%
Schwyz	14	29.4	23	1.5	-	-	-	-	-	-	37	30.9	1.1%	1.8%
Solothurn	17	7.2	50	4.5	-	-	1	0.1	-	-	68	11.8	2.0%	0.7%
St. Gallen	69	13.6	67	18.4	-	-	-	-	1	0.06	137	32.1	4.1%	1.9%
Thurgau	27	9.9	21	1.6	3	0.1	-	-	-	-	51	11.6	1.5%	0.7%
Ticino	179	304.7	206	40.2	5	1.6	-	-	-	-	390	346.5	11.6%	20.3%
Uri	40	14.6	39	8.1	-	-	-	-	-	-	89	22.7	2.3%	1.3%
Valais	26	4.6	56	5.1	-	-	-	-	-	-	82	9.7	2.4%	0.6%

Kanton / Ausland	Werkverträge		Planer- und Dienstleistungs- verträge		Lieferverträge		Informatik		Bauten NS, Betrieb und Unterhalt		Total im Zuständigkeitsbereich des ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Vaud	58	12.2	223	34.6	1	0.4	-	-	-	-	282	47.2	8.4%	2.8%
Zug	18	11.3	16	1.3	-	-	-	-	-	-	34	12.6	1.0%	0.7%
Zürich	245	290.4	421	82.4	5	7.1	6	7.2	1	0.6	678	387.7	20.2%	22.7%
Ausland	13	16.9	4	0.4	-	-	1	0.1	-	-	18	17.4	0.5%	1.0%
Total	1319	1374.7	2002	302.5	24	9.4	17	23.5	2	0.7	3364	1710.8	100%	100%

5.6 Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2019

Die folgenden grössten Zuschläge bzw. Vergaben über dem WTO-Schwellenwert wurden im Jahre 2019 auf simap.ch publiziert. Die Leistungen können über mehrere Jahre bezogen werden. Die Vergabesummen enthalten teilweise auch Optionen. Dies bedeutet, dass der Betrag der Vergabesumme nicht immer ausgeschöpft wurde.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Der grösste Zuschlag im Jahr 2019 durch die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse erfolgte unter der Beschaffungskategorie '7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur'. Der Zuschlagsempfänger war die Firma Mercedes-Benz Schweiz AG mit Firmensitz Kanton Zürich. Das Beschaffungsverfahren wurde selektiv über dem Schwellenwert abgewickelt. Der Zuschlag der Vergabe erfolgte am 04.06.2019.

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlags-empfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Kleinbus, Lieferwagen, Gesellschaftswagen, Lastwagen leicht - MB Sprinter	7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	Mercedes-Benz Schweiz AG	ZH	Verg. über WTO-Schwellw: selekt. Verf.	04.06.2019
Beschaffung von diversen Umschlagmitteln	7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	Bamag Maschinen AG Baumaschinen, Baugeräte Jungheinrich AG, Leiser A. AG Maschinen und Fahrzeuge Linde Material Handling Schweiz AG Still AG	ZH AG LU ZH ZH	Verg. über WTO-Schwellw: selekt. Verf.	21.06.2019
Transportsysteme für Abrollbehälter und ISO-Container	7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	Lanz & Marti AG Fahrzeugbau Carrosseriewerk Notterkran AG	LU AG	Verg. über WTO-Schwellw: selekt. Verf.	21.03.2019

ar Immobilien

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlags-empfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Winterdienst	20.1 Militärische Bauten, Honorare	29.3	Besa Strassenunterhalt AG Frehner & Co Guisolan Fabien Keller Recycling AG Entsorgung und Verwertung Abfälle Maschinenring (Schweiz) AG Moser Lohnunternehmen GmbH WALTER ZOO AG GOSSAU	TG AR FR ZH TG SZ SG	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	22.06.2019
Burgdorf BE, Aussenstelle ALC Thun, Ausbau Aussenstelle 1.+2. Etappe, Generalplanerleistungen	20.1 Militärische Bauten, Honorare	12.1	Brühwiler AG Bauingenieure und Planer	SG	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	18.04.2019
LP132	20.1 Militärische Bauten, Honorare	9.3	thomasgraf ag	BE	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	11.11.2019

BBL Logistik

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlags-empfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
WTO (18165) 608 Strat. DL-Partnerschaft ISB 2019-2026	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	200.0	BearingPoint AG Best Practice Consulting AG Münster, Zweigniederlassung Regensdorf IBM Schweiz AG Itesys AG Novo Business Consultants AG Unternehmensberatung PwC Q-Perior AG SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung Sopra Steria AG Swisscom (Schweiz) AG Large Enterprise GOV TTS Talent Management Consulting GmbH, Heidelberg Zweigniederlassung emineo AG, Zweigniederlassung itelligence AG smahrt consulting AG	ZH ZH ZH TG BE BE BE BE ZH BE ZH ZH ZH	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	04.06.2019
F19230 Bundesweit Oracle SW, HW, DL, Wartung Support 2020-2024	15.2 Software inkl. Lizenzen	166.0	Oracle Software (Schweiz) GmbH	AG	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	12.11.2019
(18036) 609 Sourcing-Vorhaben NSB 2019-2032	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	145.8	Swisscom (Schweiz) AG	BE	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	03.01.2019

BBL Bauten

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlags-empfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Altstätten, Neubau eines Bundesasylzentrums (b18004)	19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	34.8	Blumer-Lehmann AG	SG	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	18.01.2019
Kappelen, Grenzstrasse, Neubau eines Bundesasylzentrums (b18019)	19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	16.5	Steiner AG	ZH	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	14.03.2019
Basel, Freiburgerstrasse 50, Bundesalyzentrum Neubau Unterkunftsgebäude (b18023)	19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	15.3	Steiner AG	ZH	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	14.06.2019

Bundesamt für Strassen ASTRA

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlags-empfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
N08 Interlaken Ost - Brienz - Baumeisterarbeiten Gesamtsanierung Abschnitt Interlaken Ost - Brienz	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	173.0	ARGE Marti Brienersee, Schweiz	BE	Verg.über WTO- Schwellw: offen.Verf.	10.10.2019
N03 Kerenzerbergtunnel; Los 1, Neubau SiSto; Vortrieb und Ausbau eines 5.5 km langen bergmännischen Sicherheitsstollens, inkl. Querverbindungen und Abluft-stollen sowie Bau zweier Lüftungszentralen und zweier Unterzentralen.	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	107.1	ARGE KER 450, Schweiz	TI	Verg.über WTO- Schwellw: offen.Verf.	16.08.2019
N01 Effretikon – Ohringen, TP UN Bau Hauptarbeiten	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	89.1	ARGE EffOhr, Schweiz	ZH	Verg.über WTO- Schwellw: offen.Verf.	22.05.2019

5.7 Freihändige Vergaben 2019

Im Folgenden sind alle freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert aufgeführt, welche auf simap.ch im Jahre 2019 publiziert wurden. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Keine Publikationspflicht besteht bei Beschaffungen des 3. Kapitels der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB, übrige Beschaffung). Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen und militärische Güter, welche nicht in den Anhängen 1 und 1a VöB aufgeführt sind, sowie freihändige Vergaben von Beschaffungsgegenständen, welche den Ausnahmetypen erfüllen (Art. 3 BöB). Insbesondere betrifft dies Kriegsmaterial sowie Beschaffungen im Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.

Legende zu den, in den nachfolgenden Tabellen, aufgeführten Verordnungsbestimmungen, welche freihändige Vergaben rechtlich begründen:

VöB13 a:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 13 Abs. 1 lit. a VöB wird dann getätigt, wenn im offenen oder selektiven Verfahren keine Angebote eingehen, oder weder ein Anbieter noch eine Anbieterin die Eignungskriterien erfüllt. Solche Vergaben werden dann getätigt, wenn ein offenes oder selektives Verfahren zu keinen oder keinen genügenden Angeboten geführt hat. Bei der anschliessenden freihändigen Vergabe muss der Anbieter oder die Anbieterin selbstverständlich alle geforderten Kriterien erfüllen.

VöB 13 c:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 13 Abs. 1 lit. c VöB wird dann angerufen, wenn aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur ein Anbieter oder eine Anbieterin in Frage kommt und es keine angemessene Alternative gibt. Die untenstehend aufgeführten Fälle wurden mehrheitlich freihändig vergeben, weil der Auftrag entweder eine technische Besonderheit aufwies, aus Überlegungen des Investitionsschutzes nicht angemessen gewesen wäre, aufgrund von Risiken hinsichtlich Betriebsstörungen durch eine Übergabe an neue Anbietende oder aufgrund des Risikos einer Qualitätseinbusse oder eines Know-How Verlustes. Eine solche freihändige Vergabe ist zudem gerechtfertigt, wenn ein grundsätzlicher Anbietermarkt existiert, jedoch eine Vergabe an einen anderen Marktteilnehmer weder technisch sinnvoll noch wirtschaftlich wäre. In seltenen Fällen gehören die Rechte am geistigen Eigentum einem Anbietenden, weshalb ein Transfer auf Konkurrenten und entsprechend die Vergabe an andere Anbietende nicht angemessen oder nicht möglich ist.

VöB 13 d:

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann. Die Vergabestelle muss nachweisen können, dass sie mit dem Eintritt des Ereignisses nicht gerechnet hat, und ein solches Ereignis auch nicht erwartet werden konnte und musste. Liegt ein Selbstverschulden auf Seiten der Vergabestelle vor, beispielsweise infolge mangelhafter Planung, liegt keine Dringlichkeit vor.

VöB 13 f:

Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen müssen an den ursprünglichen Anbieter oder die ursprüngliche Anbieterin vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder den bereits erbrachten Dienstleistungen bzw. Leistungen gewährleistet ist.

VöB13 h:

Die Auftraggeberin vergibt einen neuen gleichartigen Bauauftrag, der sich auf einen Grundauftrag bezieht, der im offenen oder selektiven Verfahren vergeben wurde. Sie hat in der Ausschreibung für das Grundprojekt darauf hingewiesen, dass für solche Bauaufträge das freihändige Vergabeverfahren angewendet werden kann.

VöB 13 i:

Gemäss Art. 13 Abs. 1 lit. i VöB wird die Folgeplanung freihändig an den Sieger eines Projektwettbewerbs vergeben, wenn:

1. der vorausgehende Wettbewerb den Grundsätzen des Beschaffungsrechts (BöB/VöB) entsprach,
2. die Wettbewerbsbeiträge durch ein mehrheitlich unabhängiges Gremium beurteilt wurden,
3. die freihändige Vergabe des Folgeauftrages im Wettbewerbsprogramm vorgesehen wurde.

VöB 36 Abs. 2 lit. d:

Gestützt auf Art. 36d Abs. 2 lit. d VöB können zusätzliche Leistungen direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn der Auftrag zuvor in einem Ausschreibungs- oder Einladungsverfahren vergebenen wurde und ein Anbieterwechsel aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist oder für die Auftraggeberin erhebliche Schwierigkeiten oder unverhältnismässige Kostensteigerungen zur Folge hätte.

armasuisse

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2019 von der armasuisse in ihrer Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen erfolgt sind (gemäss 3. Abschnitt der Org-VöB). Freihändige Vergaben erfolgen nur im Ausnahmefall– es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Beschaffungsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 13 Abs. 1 VöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB/VöB	Datum Zuschlag
Externe Leistungen für PISA	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	20	HighPerfPeople (Switzerland) GmbH	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.11.2019
Externe Leistungen für PISA	18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	10.96	Oniko AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.03.2019
IMFS Werterhalt HW+SW	16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. Wartung und Reparatur	4.56	RUAG AG, Bereich Neo Services	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	04.10.2019
IES KSD	16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	5.80	Itelligence AG Unternehmensberatung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	04.11.2019
Meningokokken-Konjugatimpfstoff	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	3.25	GlaxoSmithKline AG Pharmazeutische Produkte	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.04.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB/VöB	Datum Zuschlag
Kommunalfahrzeug mittel 4x4	7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	2.20	Marcel Boschung AG Fahrzeugbau	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.05.2019
Wartung / Instandhaltung Abwassersterilisationsanlage des biologischen Sicherheitslabors (BL)	20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	1.50	EnviroDTS Wasser-Abwasser-Technik	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	14.02.2019
Individuelles Verbandpäckchen 2005 "Übungs-IVP"	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	1.49	IVF Hartmann AG Verbandstoff-Fabrik	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.07.2019
Wartung und Instandhaltung der Autoklaven LS	20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	1.07	Belimed Sauter AG Kundendienst, Geschäftsstelle West	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	14.02.2019
PVE-Schleusen	17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	0.91	MS Protect AG Sicherheitseinrichtungen	BöB 3.2.a Sittlichkeit öffentliche Ordnung und Sicherheit	18.11.2019
Tragbahrensysteem	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.74	Stollenwerk u. Cie. GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.08.2019
JORASYS	16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	0.73	Xplain AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	03.01.2019
Zutrittskontrolle ZUKO OS EXOS	16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	0.69	DORMAKABA SCHWEIZ AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.05.2019
Beschaffung von 3 Quantstudio 5 Real Time PCR Maschinen mit Service, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.60	Life Technologies Europe BV Zweigniederlass. Zug, INVITROGEN	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	19.12.2019
Wartungsarbeiten INMR Kernresonanzspektrometer	4.2 Maschinen und Apparate inkl. Wartung und Reparatur	0.60	Bruker AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.11.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB/VöB	Datum Zuschlag
Opus Suite / Lifecycle Management Software	16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	0.42	AltenBachControl GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	17.01.2019
Instandhaltung Seilbahnen	6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	0.46	Inauen-Schätti AG Seilbahnen	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.02.2019
BeIMB FM Mitte, Lärmschutzbauten Wittaumatte Thun (2019-2026)	20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen	0.37	Basler Ernst + Partner AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.06.2019
Brennstoff für Notkocher	3.1 Brennstoffe	0.32	Frike Chemicals AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.08.2019
Wartung Reinigungsanlage Armeeapotheke	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.31	Zetag AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.05.2019
Nasenspray mit zwei Wirkstoffen in einem Dosieraerosol ohne Konservierungsstoffe	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.30	Verfora SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.10.2019
Reindampferzeuger Armeeapotheke	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.27	Getinge Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.05.2019
CADI Wartung, Support und Changes	16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	0.26	Puzzle ITC GmbH Informatikdienstleistungen	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	08.11.2019
ZASV-VVA	16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	0.25	AP Schweiz Informatik AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	30.04.2019
Teilersatz Dekontamination, Ersatzbeschaffung Klimagerät	4.2 Maschinen und Apparate inkl. Wartung und Reparatur	0.25	Weiss Technik AG Klima-Verfahrenstechnik	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.09.2019
Ganzes System Challenger CL 604	7.5 Luftfahrtsysteme inkl. Wartung und Reparatur	0.24	Alpine Air Support GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.03.2019
Schneefrässchleuder 4x4	7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	Aebi & Co AG Maschinenfabrik	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.09.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB/VöB	Datum Zuschlag
Staubbinden C-A-T	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	Allenspach Medical AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.06.2019
Verbandpäckchen Individuell 90	5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	IVF Hartmann AG Verbandstoff-Fabrik	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	10.05.2019

Bundesamt für Bauten und Logistik

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2019 vom BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen und somit direkt durch die Bedarfsstelle erfolgt sind (gemäss 3. Abschnitt der Org-VöB). Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Bedarfsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 13 Abs. 1 VöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F19230 Bundesweit Oracle SW, HW, DL, Wartung Support 2020-2024	15.2 Software inkl. Lizenzen	166.00	Oracle Software (Schweiz) GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	12.11.2019
(F19092) Nachtrag zur Microsoft Software Assurance 2019	15.2 Software inkl. Lizenzen	23.54	SoftwareONE AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.05.2019
F19159 IBM Rahmenvertrag Passport Advantage 2020-2022	15.4 SW-Pflege und HW Wartung	20.00	IBM Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2019
F19038 (1427) x86 Serversysteme - Kauf, Wartung und Support bis 2020	15.1 Hardware	16.40	Bechtle Steffen Schweiz AG HP Schweiz GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	13.05.2019
F19012 Los 4 DB-Firewall 2019 - 2034	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	14.14	Acceleris AG Informatikberatung	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	20.03.2019
F19079-SAP Secure Support Services + DL ISB	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	14.00	SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	19.03.2019
F19229 620 SAP Bundle BVerw 2020 - 2031	15.2 Software inkl. Lizenzen	8.55	SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.11.2019
F19084 SAS Lizenzierung	15.2 Software inkl. Lizenzen	8.41	SAS Institute AG Lizenzierung von Softwareprodukten	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	12.08.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F 19037 Pflege und Support bestehende Linux Suse Lizenzen 2020-2024	15.2 Software inkl. Lizenzen	6.75	SUSE Software Solutions Ireland LTD Corrig Court Corrig Road	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2019
F19074 Inhouseversorgung 3G/4G	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	5.20	Swisscom (Schweiz) AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	08.05.2019
F19205 Pager Gebühren und Abonnements 1.1.20-31.12.29	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	4.80	Swissphone Wireless AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.10.2019
F19025 VM BVerw. Betriebsleistungen 2019 bis 2025	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	3.99	Novo Business Consultants AG Unternehmensberatung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.06.2019
Betrieb, Lizenzen, Wartung, Support, Weiterentwicklung und Migration von ComEAV	15.4 SW-Pflege und HW Wartung	3.40	ABF Informatik AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.11.2019
F19122 - BK - Erstellung und Pflege der Online-Publikationsplattform 2019-2022	15.2 Software inkl. Lizenzen 18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	3.40	Cognizione BVBA Le Gouvernement du Grand-Duché de L	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	18.06.2019
Beijing, Schweizerische Vertretung, Neubau Kanzlei (b17007)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	2.75	BRAUEN WÄLCHLI ARCHITECTES SA	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	03.01.2019
F19174 AVAM-DMS BIT 2020 - 2021	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.34	DXC Technology Switzerland GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.09.2019
F - Lizenzen & Wartung Natural Adabase Linux 01.01.2019 - 30.11.2024	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.15	SAG Software Systems AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	06.02.2019
Balerna-Novazzano, Via Giuseppe Motta, Bundesasylzentrum (b18015)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	2.10	Cristiana Lopes da Costa e Silva	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	22.02.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F19090 Privasphere - gesicherte eMail Zustellplattform	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.05	PrivaSphere AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.06.2019
F19091 Post IncaMail - gesicherte eMail Zustellplattform	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.05	Post CH AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.06.2019
F19225 - Migration TDCost in SAP 2020-2023	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.77	Techdata AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.11.2019
F19098 Durchführung Swiss Interoperability Conformity Assessment der IT Infrastruktur der Gemeinschaften und Stammgemeinschaften BAG 2019-2026	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.76	SA S KEREVAL	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.05.2019
F18262 Betriebs- und Fachunterstützung ADOit GS-UVEK 2019-2021	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.55	XIMIQ AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	10.10.2019
(F18287) Dienstleistungen zur Wartung und Betriebsunterstützung und notwendige Weiterentwicklungen der stationären Applikation	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.52	Xplain AG EDV-Dienstleistungen	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.03.2019
F18168 - ALLOT (Optenet) Netzzugangssysteme BIT	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.45	Wird AG Informationstechnologie	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.05.2019
F19076 ICTax Wartung und Weiterentwicklung (bis 31.12.2021)	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.44	GFT Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	13.02.2019
F19056 Nachtrag Splunk Lizenzen	15.2 Software inkl. Lizenzen	1.42	LC Systems Engineering AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.05.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
KPS Rahmenvertrag IT-Dienstleistungen	15.4 SW-Pflege und HW Wartung	1.36	KPS Solutions GmbH	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.09.2019
F19204 Verlängerung Adobe Creative Software Vertrag	15.2 Software inkl. Lizenzen	1.36	a&f systems ag	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2019
18219_BRZ Backoffice_EDA_2020-2028	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.28	Umbrella Organisation U+O AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	21.11.2019
(F18188) Fachunterstützung der Prozessmanagementorganisation UVEK und Wartung und Support	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.19	BOC Information Technologie Consulting GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.03.2019
F19131 WBF-SECO Kofax 2019-2021	15.2 Software inkl. Lizenzen	1.17	Kofax Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	14.08.2019
F18167 - f5 Netzzugangssysteme BIT	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.13	Wird AG Informationstechnologie	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.05.2019
(F18213) Wartung, Betriebsunterstützung und Weiterentwicklungen der mobilen Applikation eneXs	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.08	Xplain AG EDV-Dienstleistungen	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.04.2019
F19099 Bereitstellung, Betrieb, Pflege und Support Zertifizierungstestsystems EPD BAG 01.04.19 - 31.12.26	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.07	IHE Europe aisbl	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	13.06.2019
Schweizer Vertretung Addis Abeba, Neubau Kanzlei und Residenz (b18016)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	1.00	OLBH GmbH	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	16.10.2019
F18217 Weiterführung Unterstützungsleistungen 2019-2020	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.97	couniq consulting GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	08.03.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
Zürich, Museumstrasse 2, Sanierung Altbau, Etappe C (b610)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	0.93	Arge Generalplaner SLM Zürich c/o Proplaning AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	27.02.2019
Informatikdienstleistungen für die Projektleitung der IKT-Schlüsselprojekte IKT-ProgFMÜ-P1 und IKT-ProgFMÜ-P3-Ausbauten	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.77	AWK Group AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	17.06.2019
Funktionale Erweiterungen sowie LifeCycle von Komponenten von ISS2	15.2 Software inkl. Lizenzen	0.74	Verint System Ltd	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.03.2019
F19079-SAP Secure Support Services + DL armasuisse	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.70	SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	19.03.2019
F19154 Wartung, Support und Weiterentwicklung des MHS 2020-2024	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.53	Netsys INTERNATIONAL(PTY)LTD Netsys Court	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.11.2019
F19094 ZAS Korrektive, skalierbare und adaptive Wartung der Anwendungen WebCotisations-CSC- und SITAX 2021-2023	15.4 SW-Pflege und HW Wartung	0.48	GLOBAZ SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	03.09.2019
Schweizerische Vertretung in Singapur, Kanzlei, Gesamtsanierung und Erweiterung (b18018)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	0.48	Berrel Berrel Kräutler AG	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	05.09.2019
Balerna-Novazzano, Via Giuseppe Motta, Bundesasylzentrum (b18015)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	0.47	Borlini & Zanini SA c/o Stabile Trebia/Scairolo	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	22.02.2019
F19194 SUMEX Lizenzen und Wartung ZAS - Jahr 2020	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.46	Elca informatique SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.12.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
Balerna-Novazzano, Via Giuseppe Motta, Bundesasylzentrum (b18015)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	0.42	Studio d'ingegneria Visani Rusconi Talleri (VRT) SA	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	22.02.2019
F19147: SUMEX Suite: Beschaffung von Lizenzen	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.34	SUVA Schweiz. Unfallversicherungsanstalt	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2019
Balerna-Novazzano, Via Giuseppe Motta, Bundesasylzentrum (b18015)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	0.33	Elettroconsulenze Solca SA	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	22.02.2019
Kampagne Vermeidung Lebensmittelabfälle	9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	0.30	Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	06.08.2019
F19165 3D-Bildsysteme für die Geodaten Erfassung Swisstopo 2019-2021	15.1 Hardware	0.29	Schneider Digital Josef J. Schneider e.K.	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	18.11.2019
F19179 - Wartung und Transaktionen für die Applikation MediPort ZAS - Jahr 2020	18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.28	MediData AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.12.2019
F19202 Atlassian Lizenzen BIT 2019-2021	15.2 Software inkl. Lizenzen	0.24	SoftwareONE AG beecom AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.08.2019
Schweizer Vertretung Beijing, Ersatzneubau Kanzlei (b17007)	19.1 Zivile Bauten, Honorare	0.22	Borgeaud Jean-Jacques Archit.-Paysagiste	VöB 13 I Folgeplanung oder Koordination an Gewinner*	03.01.2019

* Erstbeschaffung erfolgte im offenen oder selektiven Verfahren

Bundesamt für Strassen ASTRA

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2019 vom ASTRA in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. Das ASTRA legt diese Bestimmungen restriktiv aus. Dennoch ist es manchmal unvermeidbar, auch grosse Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (beispielsweise auf Grund von Beststellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner in einem laufenden Projekt auszuwechseln.

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F3, 190015, ASTRABRIDG, Mobile Baustellenbrücke Typ ASTRA / Totalunternehmer	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	16.96	ARGE ASTRA Bridge	VöB 13 g Prototypen	11.12.2019
N09.58 EP Martigny & Environs - Lot 111 - T/U et K Ouvrages sur N09 - Avenant 3	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	14.75	Consortium VEMA 111	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	25.07.2019
070054 N01/54, 55 UPlaNS SG West - SG Ost, NO Planer BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	6.81	IG Verkehrstechnik	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	26.02.2019
N01 Upn.Faoug - Kerzers Travaux de GC pour assainissement du tronçon, y c. demi-jonction de Morat	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	5.88	Consortium A1 Löwenberg	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	31.01.2019
N03, 130032, NTBS SIG, Ersatz Signalgeber Nordtangente BS / Los 002 Signale, Verkehrserfassung und Verkabelung	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	4.33	Arnold AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	01.05.2019
N09.58 EP Martigny & Environs, Lot 111 - T/U et K Ouvrages sur N09 - Avenant 2	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	3.80	Consortium VEMA 111	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	12.07.2019
080425, N01-42-2, Baumeister Hauptarbeiten	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	3.47	ARGE ZOE-IC	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	01.10.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N2 EP26 Svincolo di Mendrisio, Lotto 203, opere esterne alla carreggiata autostradale (allacciamenti e strada cantonale) - Opere da capomastro e pavimentazione	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.66	Cossi Costruzioni S.P.A	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	31.07.2019
N06.32-006 PEB Wankdorf - Muri Bypass Ost, Dienstleistungsauftrag / Unterstützung Information Kommunikation für die Projektphasen Generelles Projekt und Ausführungsprojekt	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	2.63	Farner Consulting AG	VöB 13 i Warenbörse	25.02.2019
N05 Upn.Colombier - Cornaux TP2 SSB - Travaux 2016-2017	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.59	Association FGMB TP2 section 6	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	12.02.2019
N02, 080198, EP Grenze LU/NW Hergiswil NACHTRAG	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	2.58	IG top_lokal c/o	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	12.07.2019
N01/38 ANU Los 2, Tunnel Gubrist, Neubau, Los 201 HA 3. Röhre Gubrist	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.45	ARGE Marti Gubrist	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	25.03.2019
N09.48 080010 Upn.Vennes - Chexbres +PUN - Travaux principaux de génie civil - TP3.201 / Avenant n° 2	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.09	Consortium BEFALEM	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	12.11.2019
Nachtrag 10 für das Projekt N06.40 EP Thun Nord - Spiez, TP 11 Instandsetzung Allmendtunnel Thun	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.05	ARGE Allmendtunnel	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	04.09.2019
N09 Ant.Vallorbe - Essert-Pittet Travaux de génie-civil T/U et K - sécurisation trafic (étape 2)	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.02	Implenia Suisse SA	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	25.06.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N04, 080210, EP KÜBRU, EP Küssnacht - Brunnen / Baumeister Abschnitt 2 - Nachtrag	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1.95	ARGE N4 EP KÜBRU	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	02.01.2019
Secondo tubo San Gottardo - PV Bau Pilotprojekt WELK 380 KV für Swissgrid	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.92	Consorzio IG Nuovo Gottardo	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.11.2019
170024 EP 6 divers - OpSi_Elaboration des DS F1 - Participation au collège de pairs	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.81	Groupement COP	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.07.2019
N08.60 090290 EP Interlaken Ost - Brienz, Los E61 Kommunikationsnetz Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Erweiterung der Anbindung an das bestehende Kommunikationsnetz	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1.78	ARGOnet SA	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	24.09.2019
N01.08 080166 ENG Suppression goulet d'étr. Crissier Prestations de BAMO	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.58	Groupement GTA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.04.2019
LVS Grundwartung, SW-Pflege und Support 2019-2025	21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	1.56	ELCA Informatik AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.10.2019
N2 EP19 Melide-Gentilino, progettazione di attività supplementari	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.51	Consorzio TraCiA EP19, c/o	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.12.2019
N03/76 UPlaNS Murg - Walenstadt, Vorarbeiten Signalportale	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1.50	ARGE TTS	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	23.05.2019
N2 Secondo tubo Gottardo	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.29	IG ILBP BSA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.06.2019
N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost EHS Sanierung TMIL Phase 2	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.21	Pöyry Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	30.01.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N2 EP04 Airolo-Quinto, forniture barriere di sicurezza mobili	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1.20	Greuter AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.07.2019
N01.06 180077 Réf. PS RC de Mely APR et DLT	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.16	Groupement NIP	VöB 13 d Dringlichkeit	24.01.2019
N02, 080126, EP SCHÄNZ, EP Schänzli / Phasen: Unterlagen für die Ausführung (51) und Realisierung (52)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.01	INGE EP Schänzli	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	02.01.2019
080247, Sanierung TMIL	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.97	INGE OBL	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.04.2019
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / TP3, Los 11a MS-Anlage	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.96	Siemens Schweiz AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.01.2019
Secondo tubo San Gottardo - PV BSA Pilotprojekt WELK 380 KV für Swissgrid	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.92	Consorzio IG ILBP BSA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.11.2019
N14, 080397, AS Gisikon, Umgestaltung und Erneuerung, BSA Los 4	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.89	VR AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	18.10.2019
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / Los 65 Funk- und Einsprechanlage	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.88	Comlab AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.10.2019
080086 N04/06, Tunnel Galgenbuck, Neubau, BSA Los 71 Installationen + Kabel	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.88	ARGE GaBu BSA	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	23.04.2019 ¹²

¹² Dieser Nachtrag wurde doppelt am 23.04. und 30.04.2019 publiziert. Es betrifft in beiden Fällen denselben Nachtrag mit identischer Vertragssumme und Zuschlagsdatum.

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
080086 N04/06, Tunnel Galgenbuck, Neubau, BSA Los 71 Installationen + Kabel	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.88	ARGE GaBu BSA	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	30.04.2019 ¹³
N02, 080126, EP SCHÄNZL, EP Schänzli / Bauherrenunterstützung - Nachtrag	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.86	Jauslin Stebler AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.08.2019
N01.12 080159 Upn.Bernex - Ferney Lot 7 - Remplacement des revêtements de chaussée Perly-Vernier	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.68	Consortium Bernex - Ferney	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	02.09.2019
Nachtrag 7 N01.24 EP Kirchberg - Kriegstetten, Gesamtplaner MK und MP	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.64	INGE ABBA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.10.2019
Wartung / Pflege und Weiterentwicklung der Provisionierungen und Shibboleth und Unterstützung bei der Integration von Fachanwendungen ins eIAM.	21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.62	Adnovum Informatik AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	18.05.2019
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / Los 12a NS-HV - Nachtrag	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.55	Ingmatic AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.01.2019
080488, F4 Verkehrsmanagement, WTA Grüneck	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.55	Signal AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	05.06.2019
N01/54, 55 UPlaN S SG West - SG Ost, BIM Pilotprojekt Submission und Realisierung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.52	Basler & Hofmann AG	VöB 13 g Prototypen	16.08.2019
N06.40 EP Thun Nord - Spiez, Bau der Lärmschutzwand Zollhaus	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.52	Kästli Bau AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	29.04.2019

¹³ Dieser Nachtrag wurde doppelt am 23.04. und 30.04.2019 publiziert. Es betrifft in beiden Fällen denselben Nachtrag mit identischer Vertragssumme und Zuschlagsdatum.

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
CG.001 - Travaux de génie civil	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.51	Implenia Schweiz AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	07.03.2019
130075, N01/48-6SP, PV/Ing. Trasse/KuBa (GP)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.51	IG RTH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	03.10.2019
N2 EP22 Campaccio, progettista tracciato / ambiente / BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.50	Studio d'ingegneria G. Dazio & Associati	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	31.01.2019
100046, ANU LOS 2, PV Nachtrag 7	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.50	Ingenieurgemeinschaft AHB	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.07.2019
080275 N03/56, 60 UPlaNS / PUN Wäd. - Woll. Bauherrenunterstützung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.50	IG BHU Waewo c/o	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.12.2019
100138, N01/42 Werkhof Wallisellen, Neubau - Generalplaner, Phase AP bis Inbetriebnahme	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.50	Gähler und Partner AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	30.08.2019
N02, 120065, EP OT, Erhaltungsprojekt Osttangente Basel / Planerarbeiten Kunstbauten - Nachtrag	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.49	IG AeBo/S+P	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.05.2019
N03/70 UPlaNS Weesen - Murg (Kerenzerberg), PV-TP1 (BSA)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.49	IG Kerenzerberg c/o	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.11.2019
080275 N03/56, 60 UPlaNS / PUN Wädenswil - Wollerau PV + BL MK bis IBN	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.49	IG PEEB c/o	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.12.2019
N02, 080362 EP AmGö Ingenieurleistungen NACHTRAG	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.49	IPAmGö c/o	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.08.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N01/03/07/13 UeLS GE VI, Ablösung der UeLS, N01 PV BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.49	IG Uels Next	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.09.2019
080425, VA Bau: Spritzbeton, Taloschieren, Beschicker und Ankerköpfe	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.48	Toneatti AG Bilten	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	10.07.2019
Fachanwendung VPS	21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.46	BSR Autmation AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.08.2019
120049, N01-36 WEST AS Dietikon - Verzw. Limmattal - Projektierung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.46	Ingenieurgemeinschaft Limmattal	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.06.2019
N02, 120034, GPS Nord (Kreisel-Passhöhe) Verkehrsmanagement	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.46	RBV Verkehrsmanagement GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	13.06.2019
080275 N03/56, 60 UPlaNS / PUN Wäd. - Woll. PV + BL MK bis IBN für BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.46	Inge Awis c/o	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.12.2019
N01.02 080162 Jct. du Grand-Saconnex - Auteur de projet pour les domaines K, T/U et T/G	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.45	Groupement TNC	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	05.07.2019
Ingenieurunterstützung der Schadenwehr Gotthard bei der Behandlung der Gesuche um Sonderbewilligungen für Ausnahmefahrzeuge und -transporte.	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.44	Lombardi SA Ingegneri Consulenti	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.03.2019
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / Projektierung und Bauleitung Mehraufwendungen Phasen 41 - 53	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.44	IUB Engineering AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.04.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N2 EP18 Balerna - Progettista tracciato e manufatti	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.44	Consorzio NABALER 2016	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.01.2019
Secondo tubo San Gottardo - BHU Pilotprojekt WELK 380 KV für Swissgrid	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.44	Consorzio IG Duo	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.11.2019
N09.58 080331 EP Martigny & Environs MP AO RE Mandataires Lot 110 - Avenant 06	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.43	Groupement SNSD Martigny	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	02.08.2019
N01.12 080159 Upn.Bernex - Ferney VoMa Chambres et couvercles - Tunnels Confignon-Vernier et tranchée de Chèvres - Lot 4	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.42	Implenia Suisse SA	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	04.06.2019
N06.40 080294 EP Thun Nord - Spiez, Beschaffung PV BSA - Nachtrag 2	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.41	IUB Engineering AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	02.08.2019
N06.56 Steg-Hohtenn Tunnel Mittal BSA - PV Mandat mit öBL	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.41	Pöyry Schweiz AG	VöB 13 d Dringlichkeit	08.10.2019
080247, N01-40 EHS, Ein- / Ausschalten Sichttrübung TSCE	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.41	BP Group GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	18.09.2019
N01/03/07/13 UeLS GE VI, Ablösung der UeLS BSA Engineeringtool UeLS GE VI	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.40	ASE (Analysis Simulation Engineering) AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.09.2019
N01.10 140058 BSA remplacement caméras N01 Intégration IVI/ED dans UeLS UT II VD	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.39	Sopra Steria SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	28.02.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / Los 67 NT-Anlage	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.38	Telematix AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.10.2019
N02, 160073, VTV SBT, Ersatz Kameras Verkehrsfernsehen	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.37	audio-video g+m s.a	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.01.2019
Werkhof Mels, Thal, Oberbüren Instandsetzung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.37	Gähler und Partner AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	03.07.2019
N16 - Upn.Tavannes - Bözingenfeld - Assainissement bornes SOS	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.37	Telematix AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	03.04.2019
N04, 190069, N4 GU 2019, NG-Axen Gumpischtal Blockschlag 2019 / Verkehrsdienst Phase 2	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.37	GIWA Security AG	VöB 13 d Dringlichkeit	08.10.2019
Zusatzleistungen Bauherrenunterstützung für das Projekt NEB 2020	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.36	IUB Engineering AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.10.2019
080425, N01-42-2 PV/Ing. BSA Packet B, SiG-STNET (Bau-IBN)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.36	AF TOSCANO AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	31.07.2019
F3, 100128, VM-KONZEPT, VM Konzept GE VIII (BSA Ausrüstung) / Lieferung und Montage Wechselwegweiser (WWW) Signale Verzweigung Härkingen - Nachtrag	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.35	ARGE Signale GE VIII	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	11.11.2019
N02, 120065, EP OT, Erhaltungsprojekt Osttangente Basel / Erneuerung Signalisation Zollanlage Rheinfelden - Signalisation Wechselwegweisung (WWW)	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.35	Walter AG Signaltechnik und Verkehrsreg	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.10.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N00.F2 Erhaltungsplanung 2017ff - P1011 - Seiluntersuchung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.34	Alpin Technik und Ingenieurservice GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.05.2019
N01/38 ANU Los 2, Tunnel Gubrist, Neubau, Los 261	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.33	IG Gubrist Plus	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	04.11.2019
100046, ANU LOS 2, PV Los 2 Nachtrag 6	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.33	Ingenieurgesellschaft AHB	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.07.2019
N04/06, 08, Tunnel Cholfirst/Fäsenstaub, Er. BSA, PV MP bis IBN	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.32	IG AWHZ	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	31.10.2019
N13 Tunnel San Bernardino - progettazione e DLT/DLL BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.32	Consorzio TIGRI	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	14.11.2019
N02, 100054, Bypass LU, PV Umwelt NACHTRAG	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.31	Pöyry Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	12.12.2019
170024 EP 6 - OpSi_Elaboration des DS F1_mandataires à la production - Lot 3 (ID 6211)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.30	Groupement GIBS	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.07.2019
100046, ANU LOS 2, Unterstützung der Oberbauleitung beim Vortrieb AMG	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.30	Ingenieurgesellschaft AHB	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	12.07.2019
N00.F2 EP 2017 - 2021 - Ponts sur le Rhône à St. Maurice - renforcements / specialiste national - Avenant 1	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.30	GVH Tramelan SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	07.03.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N02, 090092, HAGAUG ÜMA, Hagnau - Augst ÜMA/VOMA/SOMA / SoMa UNF SBB Industriegleise unter Salinenstrasse AS Pratteln (Objekt-Nr. 2.050) - Baumeister	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.30	Hydrojet AG	VöB 13 d Dringlichkeit	02.01.2019
Nachtrag 3 für das Projekt N01.22-004 PEB Wankdorf - Schönbühl 8-Spur - PV Bau + BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.28	IG EBA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	02.10.2019
N02, 100054 Bypass LU, Nachtrag	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.28	Pöyry Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.03.2019
080247, N01-40 EHS, NO Neuausschreibung BSA Los 3	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.28	Pöyry Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	10.05.2019
N02, 120065, EP OT, Erhaltungsprojekt Osttangente Basel / Ingenieurleistung BSA - Nachtrag	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.28	Scherler AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.08.2019
N01 Réf. PS RC de Mély BAMO - DGT pour la réfection du PS RC de Mély	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.27	Association sd-lo	VöB 13 d Dringlichkeit	22.01.2019
N2 EP26 Svincolo di Mendrisio, Direzione locale dei lavori	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.27	Consorzio DLL Mendrisio	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.01.2019
N13 LKW Rückhalteareal Unterrealta	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.26	Autcomp AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	07.03.2019
100132 N03/68, Werkhof Biäsche, Instandsetzung, Bauleitung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.26	Rhyner Baumanagement AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	03.12.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
070191 N03/70 UPlaNS Weesen - Murg (Kerenzerberg), BSA Leittechnik prov. Längslüftung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.25	Ticos E&S AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.04.2019
F4 Anprallschutz Tunnelnischen, PV	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.25	Niederegger AG Bauingenieure ETH/SIA	VöB 13 d Dringlichkeit	11.03.2019
N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost EHS, Sanierung TMIL Phase 2	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.25	HBI Haerter AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	28.01.2019
N02, 160031, 8S HAG AUG, Hagnau - Augst 8-Streifenausbau / Projektverfasser BSA - Nachtrag	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.25	AWK Group AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	07.10.2019
N08.56 UeMa EP Interlaken West - Ost, PV Bau & BSA Nachtrag 2	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.23	Ingenieurgemeinschaft LB	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	03.06.2019
N2 EP22 Campaccio, progettista manufatti	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.23	Consorzio DaPi	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.01.2019
070191 N03/70 UPlaNS Weesen - Murg (Kerenzerberg), BSA Leittechnik UelS	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.23	Remtec AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.04.2019
Projekt Migration MISTRA (Integration von Fachanwendungen in eIAM) Lose 1 und 2 für die Fachanwendungen: - Kunstbauten (KUBA) - Langsamverkehr (LV)	21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.21	Unit Solutions AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	19.10.2019
080425, N01-42-2, BSA Packet A (EV-KAB)-3. No	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.20	ARGE ABC	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	13.06.2019

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N01 Jct. du Grand-Saconnex - Modification signalisation lumineuse pendant chantier (ID 5955)	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.20	Siemens Mobility SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	08.03.2019
N09 Prestations mandataire pour l'étude et la réalisation de l'assainissement de murs de soutènement / Avenant no4	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.19	AF Toscano AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.01.2019
N99.99 090169 Réf.Réseaux FO+RCOM F1 Mise à niveau PABX JU	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.16	Sunrise Communications AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.01.2019
N02, 090202 Effigo-Tec, Ph.3	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.08	Ingegna SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	13.06.2019
ASTRA Data Warehouse Los 2 - Backend Wartung und Entwicklung	21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	Trivadis AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.09.2019
ASTRA Data Warehouse Los 6 – DWH/BI Wartungs- und Projektleitung	21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	Ohne Angabe gemäss Art. 23 Abs. 3 lit. b BöB	IT-Logix AG Excellent Solutions	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.09.2019

Bundesreisezentrale BRZ

Die BRZ hat 2019 keine Vergaben über dem gesetzlichen Schwellenwert getätigt.

Die Preise der Flug- und Hotelleistungen sind starken Schwankungen unterworfen. Der von den Kunden der BRZ angemeldete Bedarf an diesen Leistungen ist jeweils sehr individuell und nicht voraussehbar. Daher wird jede einzelne Buchung einer Reisedienstleistung (Flug und Hotel) als eigenständige Beschaffung betrachtet. Entsprechend werden mit den jeweiligen interessierten Anbietenden, welche sich an die BRZ adressieren, Vorteilsbedingungen mittels Rahmenverträge abgeschlossen. Diese regeln die Rahmenbedingungen der späteren Einzelverträge, welche teils durch die BRZ, aber oftmals direkt durch den Bedürfnisträger, entstehen. Die Vertragssummen betragen jeweils Null Franken, da generell die Zahlungsabwicklungen für sämtliche gebuchten Leistungen durch die BRZ über die jeweiligen Departemente der Bundesverwaltung getätigt werden.

Die untenstehenden Zahlen basieren auf Transaktionen der Bundesreisezentrale. Transaktionen welche nicht über die BRZ abgewickelt wurden, sind darin nicht enthalten.

Umsatz (Mio Fr.)	2018	2019	Differenz
Flüge Europa	11.78	11.22	-5%
Flüge Übersee	14.74	13.86	-6%
Bahn*	3.42	3.28	-4%
Hotel	2.82	2.86	1%
Mietwagen	0.29	0.33	13%
Diverse Reiseleistungen**	0.02	0.01	-48%

*Bahntickets International (der nationale Öffentliche Verkehr ist nicht enthalten)

**Taxi, Bus, Fähre, Versicherung, Übergepäck, Spezialleistungen usw.

Die 5-Top Reisedestinationen innerhalb Europa und Übersee sind:

Europa	Passagiere 2018	2019
Brüssel	1'866	1623
Wien	1075	772
London	732	584
Berlin	667	576
Amsterdam	545	518

Übersee	Passagiere 2018	2019
Washington	242	282
New York	340	266
Tel Aviv	282	237
Nairobi	81	126
Peking	124	124